



Nahe der reformierten Kirche soll bald ein sogenannter Bushub entstehen

Anwohner wehren sich gegen den geplanten Bushub

Die Gemeinde plant den Ausbau der Bushaltestelle Kirche zu einem sogenannten Bushub. Heute halten die Busse dort am Trottoir der Stockenstrasse. Künftig sollen die Busse an zwei Haltekanten, die schräg zur Stockenstrasse angeordnet werden, halten. Dieser Bushub dient als Endhaltestelle der Linie 161 und der neuen Linie 66. Für den bestehenden Ortsbus, Linie 162, soll eine separate Haltestelle in der Dorfstrasse gebaut werden.

Carole Bolliger

Grund für den Bau des Bushubs ist vor allem die Linie 66, die von Zürich her neu bis Kilchberg fahren wird. Dies gilt ab dem Fahrplan 2022/23 des Zürcher Verkehrsverbunds (ZVV). Die Bauarbeiten für den Bushub sollen bereits nächsten Februar starten. Gleichzeitig kann nun an der Stockenstrasse die Strassen- und Leitungssanierung sowie die Anpassung und Sanierung sämtlicher Bushaltestellen an die Vorgaben des Behindertengesetzes erfolgen.

13 Einwendungen

Der geplante Bushub braucht Platz. Deshalb plant die Gemeinde, das bestehende Haltestellengebäude der



Die Gemeinde plant den Ausbau der Bushaltestelle Kirche zu einem sogenannten Bushub.

Christian P. Somogyi

Station Kirche abzureissen. Durch die schräge Ausrichtung der Buskanten muss die Linie 66, die von Wollishofen her über die Stockenstrasse kommt, bei der Ankunft wie auch bei der Abfahrt einmal um die benachbarte Häusergruppe fahren. Bis am 25. Oktober konnten Kilchbergerinnen und Kilchberger ihre Meinung zum geplanten Bushub kundtun. 13 Einwendungen gingen ein, wie

die Gemeinde bestätigt. Einer, der sich gegen das Projekt wehrt, ist Daniel Grüneisen. Er ist Anwohner der Kernzone, in welcher der Bushub entstehen soll. «Wir sind nicht gegen den ÖV und finden es lobenswert, dass die Gemeinde nun auch das Quartier Breitloo mit der Linie 66 in den ÖV einbinden will», so Grüneisen.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhaltsverzeichnis

Aus der Schule

Primarschülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Thema «sexuelle Gewalt gegen Kinder» auseinander. *Seite 2*

Gemeinderatswahl

Der Wahlkampf um die Gemeinderatssitze nimmt langsam Fahrt auf. *Seite 3*

Chlausmärkt

Der beliebte vorweihnachtliche Anlass kann dieses Jahr wieder stattfinden. *Seite 3*

Emilienheim

Das Emilienheim plant einen Neu- und Erweiterungsbau. Dagegen wehren sich Anwohnerinnen und Anwohner. *Seite 7*

Lesung

Der Kilchberger Autor Alan Schweingruber las aus seiner Novelle «Das Zimmer». *Seite 19*

Anzeige

Wir Bankwerker sorgen dafür, dass der Hauskauf nicht zur Hypothek wird.

AgentSelly, die transparente Immobilien-Plattform.

Bankwerk seit 1841. bank|thalwil

Nice to meet you in Adliswil
Zürichstrasse 34

Munnig
METZGERI

400 Produkte rund ums Fleisch kaufen

044 715 21 20 | malerfeurer.ch

MALER
KILCHBERG **FEURER**



Fortsetzung von Seite 1

Für ihn und seine Mitstreiter – laut ihm würden sich die Liegenschaftsbesitzer und Anwohner dieser Kernzone gegen das Projekt stellen – ist es unverständlich, dass die Gemeinde Kilchberg zusammen mit der VBZ einen Bushub in einer schützenswerten Kernzone mit historischen und denkmalgeschützten Gebäuden plante. «Im Bewusstsein, dass diese sensible Zone im Inventar der schützenswerten Dorfbilder von überkommener Bedeutung eingetragen ist.» Ebenso finden sie, dass es am bestehenden Ort für einen anonymen Busbahnhof zu wenig Platz habe und dieser nicht ins Dorfbild passe. «Und auch der Umstand, dass die Linie 66 wegen der Ausrichtung des Bushubs pro Fahrt zweimal rund um die Kernzone fahren muss, ist unakzeptabel für uns Anwohner», so Grüneisen. Die Anwohner hätten denn auch in ihren

Augen eine bessere Lösung für das Problem: «Der geplante Bushub mit den Endstationen der Buslinien 161 und 66 könnte beim Denner Kilchberg realisiert werden. Da hat es Platz auf Kosten von öffentlichen Parkplätzen, die aktuell wenig frequentiert sind. Auch ist da keine historische Kernzone, welche geschützt werden muss und die Bevölkerung hätte die Möglichkeit mit dem ÖV einzukaufen.» Ebenso hätten sich die Gegner eine frühere und umfassendere Information der Gemeinde zum Projekt gewünscht.

Kontakt mit Einsprechern

Dies lässt die zuständige Gemeinderätin Tina Neuenschwander (FDP) nicht gelten: eine virtuelle Durchführung als Ersatz für die coronabedingte Absage der im Februar 2021 geplanten Informationsveranstaltung sei aufgrund der kurzen Fristen nicht möglich gewesen. «Sämtliche Informationen

wurden aber auf der Webseite der Gemeinde aufgeschaltet, zudem haben wir alle Parteien benachrichtigt und an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2020 haben wir darüber informiert.»

Auch nimmt die Tiefbauvorsteherin Stellung zum Standort des geplanten Bushubs. Die Auflage für die neue Streckenführung sei vorab an der Regionalen Verkehrskonferenz erfolgt, danach durch den ZVV. Vom 8. bis 29. März 2021 konnten allfällige Änderungsbegehren an die jeweilige Wohngemeinde eingereicht werden. Laut Tina Neuenschwander gingen mehrere Änderungsbegehren ein, die teilweise berücksichtigt und dem ZVV weitergeleitet wurden. Unter anderem die Linienführung des Ortsbusses Linie 163 über die Stocken-Schlimbergstrasse und die Bedienung der Haltestelle «Bendlikon» Richtung Zürich. Der Verkehrsrat stimmte den geplanten Angebotsänderungen für die Fahr-

pläne ab Dezember 2022 zu. «Das Thema Linienführung der Busse Linie 66, 161, 162 und 163 wurde in diesem Auflageverfahren behandelt und ist nicht mehr Bestandteil der aktuellen Auflage. Darunter fällt auch das Anliegen einzelner Anwohner, die Linienführung zu ändern», stellt sie klar. Die Gemeinde habe vorgängig auch verschiedene Varianten für den Standort der beiden Endhaltestellen der Linien 161 und 66 geprüft. «Die vorgesehene Lösung hat aber bezüglich verschiedener Kriterien, allen voran der Verkehrssicherheit, nämlich möglichst keine Endhaltestelle von Bussen auf der Strasse, am besten abgeschnitten.» Die Gemeinde wird die eingegangenen Einsprachen laut Neuenschwander nun möglichst zeitnah prüfen und anschliessend mit den Einsprechern Kontakt aufnehmen. Vorgängig werde aber noch die Stellungnahme der Baudirektion des Kantons Zürich abgewartet.

Aus der Schule

Kinder haben das Recht, nein zu sagen

Der Kinderparcours «Mein Körper gehört mir!», eine interaktive Ausstellung der Fachstelle Limita zur Prävention sexueller Gewalt gegen Kinder, machte vom 25. bis 29. Oktober Halt in Kilchberg. Alle Kinder der dritten und vierten Primarschulklassen konnten diese Ausstellung besuchen. Über 150 Eltern wurden am Montagabend an einem Elternabend in das Thema eingeführt und informiert.

Beim Besuch des Kinderparcours lernen die Kinder, dass sie das Recht haben, nein zu sagen. Sie erfahren, dass es gute und schlechte Geheimnisse gibt und schlechte Geheimnisse weiter erzählt werden sollen. Sie lernen die **Telefonnummer 147 (www.projuventute.ch)** kennen und wissen, dass sie hier Tag und Nacht Hilfe erhalten. Anhand von verschiedenen Aufgaben werden im Parcours auf spielerische Art und Weise das Selbstbewusstsein und die Abwehrstrategien der Kinder gestärkt. Begleitet von Fachpersonen, setzen sich die Schülerinnen und Schüler an insgesamt sechs verschiedenen Stationen mit dem eigenen Körper und Themen wie «angenehme und komische Berührungen», «Geheimnisse», «Gefühle» oder «Hilfe holen» auseinander.

Die Eltern durften den Parcours vor dem Elternabend frei besichtigen, so dass sie besser nachvollziehen können, was ihre Söhne und Töchter zu Hause möglicherweise erzählen. Im Vorfeld wurden alle Lehrpersonen der Schule an einem Nachmittag von ei-

ner Fachperson speziell geschult und informiert. Zudem steht ihnen umfangreiches Unterrichtsmaterial zur Verfügung, welches ermöglicht, die Themen des Parcours nach dieser Woche wieder aufzugreifen und zu vertiefen.

Prävention als Schulthema

Begleitet wurde der Kinderparcours durch **unsere beiden Schulsozialarbeiterinnen** und eine **externe Animatorin von Limita**, welche die Kinder jeweils in kleinen Gruppen

durch den Parcours führten. Auch sie sind überzeugt, dass durch die flächendeckende Information und Schulung von Kindern, Eltern und Lehrpersonen Übergriffe früher erkannt oder gar verhindert werden können. Man kann sich nun die Frage stellen, ob Prävention vor sexueller Gewalt in der Schule als Schulthema einen Platz haben muss. Angesichts der Tatsache, dass etwa jedes vierte bis fünfte Mädchen und jeder zehnte bis zwölfte Junge im Laufe der Kindheit sexuelle Übergriffe erleben, finden wir: Ja, es muss sein! Sexuelle Gewalt an Kindern hat viele Formen und kann von erwachsener Nähe und Nacktheit, dem Konsum von Kinderpornographie oder intimen Berührungen der Geschlechtsteile bis hin zur Vergewaltigung führen. Selten ist es der böse Unbekannte mit dem lockenden Bonbon, der Kindern sexuelle Gewalt antut. In etwa drei Viertel der Fälle ist die ausbeutende Person dem Kind bekannt und kommt aus dem nahen sozialen oder gar familiären Umfeld des betroffenen Kindes. Deswegen reichen Ermahnungen wie «Geh nicht alleine durch den Park!» oder «Nimm keine Süßigkeiten von Fremden an!» nicht aus, um die eigenen Kinder zu schützen. Im Gegenteil: Warnungen machen Angst. Informationen aber klären auf. Gut informierte und selbstbewusste Kinder sind sicherer vor sexueller Gewalt als unaufgeklärte und unselbständige Kinder. e.



Der Kinderparcours «Mein Körper gehört mir!» klärt über sexuelle Gewalt an Kindern auf.

zvg.

Weitere Informationen:
www.kinderparcours.ch oder
www.limita-zh.ch

Gemeinderatswahlen

Wahlkampf nimmt Fahrt auf

Verschiedene Parteien schicken langsam ihre Kandidaten ins Rennen um Sitze im Gemeinderat. Liegenschaftenvorsteher Christian Benz, Bildungsvorsteherin Susanne Gilg, Sozialvorsteherin Katharina Stucki und Finanzvorsteher Peter Barmettler stellen sich wieder zur Wahl.

Carole Bolliger

Neben Christian Benz, dem Vorsteher des Ressorts Hochbau/Liegenschaften, schickt die GLP ihr langjähriges Schulkommissionsmitglied, Chris Geissler, ins Rennen um einen der drei freiwerdenden Sitze im Gemeinderat. Auch Bildungsvorsteherin Susanne Gilg (ohne Partei) und Sozialvorsteherin Katharina Stucki (parteilos) werden sich auf Anfrage dieser Zeitung wieder zur Wahl stellen. Ebenso Finanzvorsteher Peter Barmettler (FDP). Wie bereits im Oktober berichtet, treten Barbara Baruffol, Tina Neuenschwander und Gemeindepräsident Martin Berger nicht mehr an.

«In der Schule haben wir wichtige Themen wie die Schulraumplanung aufgegleist und es würde mich freuen, wenn ich diese auch noch umsetzen könnte», sagt Susanne Gilg. Auch Hochbau- und Liegenschaftenvorsteher Christian Benz möch-

te wichtige Projekte wie das neue kommunale Raumentwicklungskonzept weiterführen und erfolgreich abschliessen.

16 Jahre in Schulkommission

«Die GLP freut sich, mit Chris Geissler einen kompetenten und in der Gemeinde bestens bekannten Kandidaten für den Gemeinderat nominieren zu können», sagt Präsident Urs Zollinger. Nach 16 Jahren Schulkommissionstätigkeit kenne Chris Geissler nicht nur die Abläufe in der Verwaltung bestens, sondern verstehe genauso die sich verändernden Bedürfnisse der Bevölkerung. Als IT-Spezialist und langjähriges Vorstandsmitglied der GLP Kilchberg möchte sich Geissler im Gemeinderat unter anderem für einen Digitalisierungsschub und den Ausbau der E-Mobilität einsetzen.

Für die Schulkommission nominiert die GLP neu Andrea Frey. Irene Salvi (bisher) kandidiert wieder für die Rechnungsprüfungskommission und Sandro Capeder (bisher) für die Baukommission. Damit stellt die GLP fünf Kandidatinnen und Kandidaten für die Erneuerungswahlen der Kilchberger Gemeindebehörde 2022-2026.

Die FDP schickt Andreas Eckert und Phyllis Scholl ins Rennen um einen Sitz im Gemeinderat. Letztere kandidiert auch als Gemeindepräsidentin. (Der «Kilchberger» berichtete im Oktober).



Kandidieren neu für einen Sitz im Gemeinderat: Chris Geissler (oben links), Andreas Eckert und Phyllis Scholl.

pvg.

In der nächsten Ausgabe werden die Kandidatinnen und Kandidaten, die neu für den Gemeinderat kandidieren, genauer vorgestellt. Im Januar dann die bestehenden.

Chlausmärt

Traditionsanlass findet statt

Am Samstag, 27. November, von 13 bis 18 Uhr findet im Gutsbetrieb «Uf Stocken» der traditionelle Chlausmärt statt.

Mehr als 35 Markstände verzauern mit weihnachtlichen Produkten die Besucherinnen und Besucher. Ab ca. 17 Uhr wird der Samichlaus mit Schmutzli die Kinder empfangen, die mit ihren strahlenden Gesichtern die einstudierten Sprüchli vortragen. Im Zelt wird die Feuerwehr die zahlreichen Gäste bis um 20 Uhr bewirten.

Auf eine grosse Anzahl Besucherinnen und Besucher freut sich die Dorfmarkt-Kommission Kilchberg.



Der Samichlaus wird auch dieses Jahr Kinderaugen zum Strahlen bringen.

Archiv

Anzeige

YOGA

BY GABRIELLE BAUMANN

PRIVAT & GRUPPEN

„Scheune“ • Im Hof 2 • 8802 Kilchberg
WWW.GABRIELLEBAUMANN.COM

Ihr regionaler Elektropartner

Ruckstuhl Elektrotech AG

Kurzschlusschluss

Ruckstuhl Elektrotech steht für sichere und zuverlässige Elektroinstallationen, von der Projektierung bis zur Installation.

Ruckstuhl Elektrotech AG

Soodstrasse 55

8134 Adliswil

www.ruckstuhl-elektro.ch

Ein Unternehmen der Ruckstuhl Gruppe



Kilchberger Chlausmärt

— im Gutsbetrieb "Uf Stocken" —

Samstag, 27. November 2021
von 13.00 – 18.00 Uhr

- ★ Zahlreiche Marktstände verzaubern mit weihnächtlichen Produkten die Besucherinnen und Besucher
- ★ Im Zelt der Feuerwehr werden sie bis 20.00 Uhr bewirtet
- ★ Viele verschiedene Attraktionen für Kinder
- ★ Besuch vom Samichlaus mit Schmutzli um ca. 17.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich die
Dorfmarkt-Kommission Kilchberg

Kennen Sie HOT?
Die wärmende Fusscrème gegen kalte Füsse
Klassische Fusspflege für Damen und Herren

Fusspflege Lounge

Gaby Wyssling

Dipl. Kosmetische Fusspflegerin

Wydlerstrasse 5, 8802 Kilchberg

Mobil 079 453 78 59

info@fusspflegelounge.ch

www.fusspflegelounge.ch



Klimaschutz, hier und jetzt!

Abstimmung 28. November

JA 28. Nov
**zum Klimaschutz
zum Energiegesetz**



Das Zürcher Energie-Gesetz:

- Ist das **wirksamste Gesetz gegen die Klimaerwärmung**, das der Kanton Zürich jemals beschlossen hat. Es reduziert den CO₂-Ausstoss um satte 40 Prozent.
- Setzt dort an, **wo im Kanton Zürich am meisten CO₂ eingespart werden kann**, nämlich bei den Heizungen.
- Ist einfach umsetzbar. **Klimafreundliches Heizen ist längst Standard**, technisch bewährt und günstig.

energiegesetz-zh.ch



Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 26. Oktober 2021 und Informationen aus dem Gemeindehaus

Berichterstattung von
**Daniel Nehmer, Gemeindeschreiber/
Leiter Gemeindeverwaltung**

Covid-19 (Coronavirus); Informationen an die Bevölkerung

Wir halten unsere Bevölkerung jeweils über unsere Gemeindefachseite www.kilchberg.ch → Aktuelles → Informationen Covid-19 (Coronavirus) auf dem Laufenden. Für diejenigen Bevölkerungsgruppen, welche über keinen Internet-Zugang verfügen, steht die Gemeindeverwaltung für Fragen und Anliegen zu den üblichen Öffnungszeiten sehr gerne auch telefonisch zur Verfügung.

Zur Unterstützung im täglichen Bedarf (Einkauf, Medikamentenbezug usw.) ist unsere Nachbarschaftshilfe gerne für Sie da. Hier

für besuchen Sie bitte die Webseite www.nachbarschaftshilfe-kilchberg.ch oder melden sich telefonisch unter der Nummer 044 716 37 90.

Die Schule Kilchberg informiert laufend über die Massnahmen über www.schule-kilchberg.ch

Personelles aus dem Gemeindehaus

- **Dimitri Angelopoulos**, Mitarbeiter der Gas- und Wasserversorgung, hat seine Anstellung per 31. Oktober 2021 gekündigt;
- Am 7. Oktober 2021 hat **Carlo Thoma** vom Werkhof seinen letzten Arbeitstag geleistet, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen;
- Als neuer Badangestellter konnte **Loris Schmidt** per 1. Oktober 2021 angestellt werden.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal heissen den neuen Mitarbeiter herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start, viel Erfolg und Freude an seinen neuen Aufgaben für die Gemeinde Kilchberg. Den austretenden Mitarbeitenden wünschen wir alles Gute und danken für den wertvollen Einsatz zugunsten unserer Einwohnerschaft und unserer schönen Gemeinde.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- den Baurechtsvertrag für die Liegenschaft Nidelbadstrasse 50 mit dem Verein zur Förderung der Pfadfinderbewegung in Kilchberg und Umgebung um weitere 25 Jahre verlängert;
- die Zusammenarbeits- und Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Kanton Zürich und den Zürcher Gemeinden und Städten in den Bereichen E-Government und Digitalisierung (egovpartner) für vier Jahre genehmigt;
- den Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers Balmer-Etienne AG, Zürich, zur Lohnvergleichsanalyse des Gemeindepersonals genehmigt. Die Details wurden in einer separaten Medienmitteilung veröffentlicht;
- die Jahresrechnung 2020 der Stiftung «Huber-Fond» als Auf-

sichtsorgan zur Kenntnis genommen;

- die Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021 festgelegt und verabschiedet;
- einen Erlass/eine Ermächtigung für den Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen (ZVHo) genehmigt, mit welchem dieser die gesetzlichen Vorgaben im Umgang mit Separatsammlungen im Namen der Gemeinde Kilchberg durchsetzen kann;
- das Budget 2022 des Zweckverbands Friedensrichteramt Kilchberg-Rüschlikon (vormals Zweckverband Gemeindefachpflege) genehmigt;
- einen Antrag um ein Grenzbereinigungs- bzw. Teilquartierplanverfahren abgelehnt. Aus Datenschutzrechtlichen Gründen werden keine weiteren Angaben veröffentlicht;
- die Bauabrechnung der Instandstellung der Unterstationen und Verbindungsleitungen des Wärmeverbunds Brunnenmoos mit Minderkosten genehmigt;
- der neuen Leistungsvereinbarung mit der Asylorganisation Zürich (AOZ) für die Betreuung der Asylsuchenden und vorläufig aufgenommenen Ausländerinnen und Ausländer, befristet für ein Jahr, zugestimmt.

Am Chlausmärt erhältlich

Kilchberger Kalender 2022

Bereits zum siebten Mal erscheint der Kalender mit historischen Bildern aus Kilchberg. Diesmal stehen die «Menschen im Zentrum». Der Kalender kann für 30 Franken am 27. November am Stand der Grünen gekauft oder per SMS bestellt werden.

Pünktlich zum Chlausmärt erscheint jeweils der Fotokalender mit historischen Aufnahmen von Kilchberg. Produziert wird er von der Ortsgruppe der Grünen. Diese leistet damit einen Beitrag zur Dokumentation der Ortsgeschichte. Im Kalender 2022 sind unter anderem mehrere Bilder des berühmten Amateur-Fotografen Rudolf Zinggeler-Daniöth (1864–1954) enthalten. Zinggelers Aufnahmen sind von grossem volkskundlichem, historischem und dokumentarischem Wert. Der Seidenfabrikant wohnte oberhalb des Kilchberger Bahnhofs. Für den Kalender 2022 wurden ausschliesslich Bilder ausgewählt, auf denen Personen abgebildet sind. Auf vielen Fotos sind es Kinder, die als Blickfang im Zentrum des Bildes stehen.



Undatierte Aufnahme der Dorfstrasse. Baugeschichtliches Archiv Zürich.

Fotograf: Gallas Wilhelm

Rudolf Zinggeler fotografierte nicht nur Gebäude und Landschaften, sondern auch seine Familienmitglieder. Auf einem der zwölf Bilder schlittelt ein Knabe vor einem Chalet im Garten der Villa «Zum Wohlleben» in Richtung Weinbergstrasse. Im Sommer unternahm die Familie Zinggeler auch Ausflüge mit ei-

nem Dampfboot. Auch ein solches Ereignis hat Rudolf Zinggeler mit seiner Kamera festgehalten. Der Kalender enthält zudem Fotos von der Oberen Hornhaldenstrasse, von der Dorfstrasse in Bendlikon und bei der Kirche (siehe Bild) sowie von einer Ansichtskarte mit der alkoholfreien Gartenwirtschaft

«Zur neuen Welt» an der Stockenstrasse. Der Kalender lädt dazu ein, auf einem Spaziergang durchs Dorf die alten Bilder mit der heutigen Situation zu vergleichen.
Reto Planta

Der Kalender 2022 im Format A4 kostet 30 Franken (plus Porto für Lieferungen ausserhalb von Kilchberg). Bestellungen per SMS 078 815 74 78.

Anzeige

Casa Taxi

Casa TAXI
044 715 58 58
Ihr Ansprechpartner
für Kilchberg
**NEU: auch mit
Rollstuhlangebot**
www.kilchberg-taxi.ch
info@sihltaxi.ch



Kartonsammlung

Zone 2: Donnerstag, 2. Dezember 2021

Zone 1: Freitag, 3. Dezember 2021

Karton

Wellkarton, alle Art von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte- und Gemüsekartons ...

Hinweise

- Karton rückgefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt
- Karton in offenen Kartonschachteln und kreuzweise verschnürt
- **Kein** verschmutzter Karton
- **Keine** Tetrapackungen

abfallwesen@kilchberg.ch www.kilchberg.ch/abfall-a-z 044 716 32 42



Papiersammlung

Samstag, 4. Dezember 2021, ab 7.00 Uhr

ganze Gemeinde

Papier

Zeitungen, Zeitschriften, Taschenbücher, Bücherseiten ohne Kartoneinband, Hefte, Drucksachen ohne Beschichtung, Kuverts, Büropapier, Telefonbücher ...

Hinweise

- Papier gebündelt und kreuzweise verschnürt
- Bündel max. 5 kg
- **Keine** Papiertragtaschen
- **Kein** Karton
- **Keine** Tetrapackungen

abfallwesen@kilchberg.ch www.kilchberg.ch/abfall-a-z 044 716 32 42



Räbelichtli Umzug 2021 Kilchberg

18. NOVEMBER 2021

Räben werden im Kindergarten und in der Unterstufe verteilt. Räben sind kostenlos auch ab 15. Nov. 2021 am Werkhof, Alte Lanstrasse 166, erhältlich solange Vorrat.

Informationen
info@elternforumkilchberg.ch

FDP

Die Liberalen

JA

Am 28. November 2021

Kantonales Energiegesetz

**Klimaschonend heizen, Geld sparen,
Innovation fördern – alles möglich mit
dem Zürcher Energie-Gesetz.**

**Ja zu guten Lebensbedingungen auch
für künftige Generationen!**

www.ja-zum-energiegesetz-zuerich.ch

FDP Kanton Zürich, Kreuzstr. 82, 8032 Zürich



Hans-Jakob Boesch
Parteipräsident FDP
Kanton Zürich



Beat Walti
Nationalrat
Fraktionspräsident
FDP.Die Liberalen



Regine Sauter
Nationalrätin FDP



Ruedi Noser
Ständerat FDP



Beatrix Frey-Eigenmann
Fraktionspräsidentin
Kantonsrätin FDP



Andri Silberschmidt
Nationalrat FDP



Astrid Furrer
Kantonsrätin FDP
Stadträtin Wädenswil



Luis Deplazes
Kantonalpräsident
Jungfreisinnige

Emilienheim

Das Bauprojekt des Emilienheims nimmt Formen an

Das neue Ensemble, welches in die schöne Parkanlage eingebettet ist, besteht aus dem Haupthaus, welches saniert und mit einem Flügelbau erweitert wird sowie mit einem Neubau für Alterswohnungen. Die Parkanlage bleibt mehrheitlich bestehen.

Carole Dolder und Carole Bolliger

Als fest verankerte Kilchberger Institution bietet das Emilienheim 25 pflegebedürftigen, zum Teil sehbehinderten, Seniorinnen und Senioren eine Rundumbetreuung in familiärer Atmosphäre. Es ist ein Ort der Ruhe und der Entschleunigung. Oberstes Ziel der Stiftung ist es, diesen Charakter zu bewahren und eine wertschätzende und liebevolle Betreuung zu gewährleisten. Die Bewohner des Emilienheims dürfen hier ihre letzte Meile antreten und in Würde ihren Lebenskreis schliessen. Die Anforderungen für Betagte, mit und ohne Sehbehinderung, hat sich durch den medizinischen Fortschritt verändert. Zu betreuende Personen bleiben heute länger in ihrer Umgebung, der Übertritt in ein Alters- und Pflegeheim gestaltet sich damit zunehmend schwieriger und die Ansprüche an die Betreuung und das Wohnen im Alter steigen. Um diesen wachsenden Bedürfnissen gerecht zu werden, hat sich die Stiftung für eine moderate Vergrösserung des Emilienheims und für neue qualitativ hochstehende Alterswohnungen entschieden. Finanziert wird das Bauprojekt aus Eigenmitteln.

Das Siegerprojekt «la vie est belle»

Das Siegerprojekt aus dem Architekturwettbewerb stammt von den Architekten Knorr & Pürckhauer, welches sie zusammen mit den Linea landscape architecture entwickelten. Dieses wurde im Zuge der Nutzungsplanung als Richtprojekt weitentwickelt und untersteht dem privaten Gestaltungsplan. Das Projekt sieht ein Neubau eines 8-stöckigen Wohnhauses mit fünfzehn hochwertigen Alterswohnungen für selbständige Menschen vor. Zusätzlich wird das Haupthaus mit einem Flügelbau im Osten erweitert. Der Bau nimmt die architektonische Sprache der 30iger-Jahre gekonnt mit auf. Im Pflegebereich entstehen 32 Einzelzimmer sowie zusätzliche Räume für Hotellerie, Gastronomie, Dienstleistungen, Verwaltung und Infrastruktur. Der Übergang vom Pflegebereich zu

den Alterswohnungen wird mittels einer gedeckten oberirdischen Verbindung geschaffen.

Der weitläufige Park bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Ruhe- und Erholungszone und fungiert als zentrales Element. Hier können die Seniorinnen und Senioren ihre täglichen Runden drehen und sich sicher auf dem Gelände bewegen. Das Richtprojekt sieht die Erhaltung der grosszügigen Parkfläche vor, welche künftig auch öffentlich zugänglich sein wird. Weiter soll mittels eines Parkcafés ein Treffpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner, das Quartier und Externe geschaffen werden.

Die Parkmöglichkeiten werden unterirdisch angeordnet mit direkter Zufahrt von der Stockenstrasse. Die Auffahrt bleibt in der jetzigen Form bestehen. Oberirdisch werden lediglich drei Kurzzeit-Parkfelder und zehn Velo-Abstellplätze für Besuchende zur Verfügung stehen.

Um eine optimale Ausnutzung des Erweiterungsbaus und gleichzeitiger Erhaltung der Grünfläche gewährleisten zu können, wird die Waldabstandslinie unterschritten. Ebenfalls besteht eine Abweichung bei der baulichen Dichte mit den Gebäudeabmessungen. Für die Abweichungen bezüglich der Waldabstandslinie und der baulichen Dichte ist eine sorgfältige Güterabwägung durch die Gemeinde Kilchberg erfolgt.

Vier private Einwendungen

Nicht alle Kilchbergerinnen und Kilchberger stehen dem Vorhaben positive gegenüber.

Auf Anfrage dieser Zeitung informierte die Gemeinde, Abteilung Hochbau/Liegenschaften, dass es vier private Einwendungen gab. Unter anderem zur Konformität zum regionalen Richtplan, zur Einpassung in die Landschaft, Überschreitung der Waldabstandslinie, Konformität zur Zone für öffentliche Bauten, Erschliessung und Verkehrsaufkommen, Pro Natura (standortheimischer Bepflanzungen, Nisthilfen für Vögel, Fledermäuse und weitere Kleintiere usw.), Gemeinde Rüschlikon (Grundmasse im Baubereich B überprüfen) und Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg (Überschreitung der baulichen Dichte, Grundmasse im Baubereich B überprüfen). Einer der Einsprecher ist Gabriela Schmid: «Der Gestaltungsplan nimmt auf die Umgebung und die landschaftlich exponierte Lage keinerlei Rücksicht. Es soll zwischen einer



Das Projekt sieht ein Neubau eines 8-stöckigen Wohnhauses mit fünfzehn hochwertigen Alterswohnungen für selbständige Menschen vor. Zusätzlich wird das Haupthaus mit einem Flügelbau im Osten erweitert. Visualisierung: zvg.

eingeschossigen Wohnzone und dem Wald ein 25 Meter hohes Gebäude ermöglicht werden, das die Höhe der höchsten Baumwipfel des Lättenhölzli-Waldes erreicht und alle umliegenden Gebäude um mehr als das Doppelte überragt», kritisiert sie. Walter Anderau, Mitglied des Stiftungsrates des Emilienheims Kilchberg, nimmt Stellung: «Der Jurybericht des Architekturwettbewerbs hat hervorgehoben, dass die schlanke Form des Gebäudes mit den Alterswohnungen sich optimal in die Umgebung einpasst. Die hinter dem Gebäude liegenden Bäume sind höher als das Gebäude, dessen unterstes Stockwerk liegt auf Höhe der Stockenstrasse, wie die Visualisierung klar zeigt. Will man das Grundstück nicht total überbauen, so ist ein Ausweichen in die Höhe unausweichlich.» Auch sei geplant, durch die Öffnung des Parks einen Quartiertreffpunkt für die Allgemeinheit zu schaffen. Mehr zugängliche Grünzonen sei bei den bisherigen Bevölkerungskonferenzen allgemein als Schwerpunkt hervorgehoben worden. Weiter findet Gabriela Schmid, dass der Bau von grosszügigen Luxus-Alterswohnungen mit See- und Bergsicht nicht Aufgabe einer Stiftung «für ältere Blinde und Sehbehinderte» sein könne. Walter Anderau entgegnet: «Dem Stiftungsrat des Emilienheims liegt nicht nur das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner am Herzen, er hat auch die Aufgabe, optimale Voraussetzungen für die Zukunftssicherung des Heims zu schaffen. Als soziale Institution hat sie zwar privaten Charakter, ist aber eine anerkannte Institution von öffentlichem Interesse. Sie bezieht keiner Subventionen, ist

nicht Gewinn orientiert und alle Stiftungsratsmitglieder engagieren sich seit jeher unentgeltlich. Es ist Hauptaufgabe der Stiftung, langfristig für eine ausgeglichene Rechnung zu sorgen und deshalb müssen auch zusätzliche Einnahmen zu generieren. Es entspricht dem heutigen Trend der immer älter werdenden Bevölkerung, sich möglichst lange in einer eigenen Wohnung aufzuhalten. Die Alterswohnungen ermöglichen, sich je nach den eigenen Bedürfnissen und Möglichkeiten auf das Angebot des Emilienheims abzustützen.»

Ab dem 8. November 2021 kann auf der Gemeinde-Webseite der Detailbericht eingesehen werden.

Der private Gestaltungsplan wird an der nächsten Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021 zur Genehmigung unterbreitet.

Anzeige

SEEGARTEN KLINIK
ÄRZTEZENTRUM

CoVid ZERTIFIKATE
Schnelltests CHF 25.-
Antikörper CHF 79.-

Seegarten Klinik
Seestrasse 155A
Kilchberg-Bendlikon
Tel: 044 716 48 48
office@sgk.swiss
www.sgk.swiss

Herausgepickt

Musik & Stille

In der Abendandacht Musik & Stille spielt Organist Max Sonnleitner ca. 20 Minuten



Organist Max
Sonnleitner

ausgewählte Musikstücke, darauf folgt eine fünf- bis zehnminütige Stille, der ein weiterer Musikblock folgt.

Das Angebot gilt als Gottesdienst und ist nicht zertifikatspflichtig.

Nächste Termine: Mittwoch, 17. November und 15. Dezember, ref. Kirche, 18.15 Uhr

Kerzengiessen Chlausmärt Stockengut

Sigristin Liliane Kägi freut sich darauf, mit Kindern am Chlausmärt Stockengut. Kerzen zu giesen, an unserem Stand erhalten Sie die traditionellen Tirggel, und wir informieren Sie über unsere nächsten Anlässe.

Chlausmärt Stockengut, Samstag, 27. November 2021, 13.00 bis 18.00 Uhr

Seniorenadvent

Am 1. Dezember laden wir Sie herzlich ein zu unserer ökumenischen Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren. Freuen Sie sich auf ein vorweihnachtliches Programm mit Geschichten, Gedichten und Weihnachtsmelodien. Lassen Sie sich von unserem Freiwilligen-Team mit einem feinen Adventsimbiss verwöhnen.

Ökumenische Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren: Mittwoch, 1. Dezember, 14.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus. Bitte Anmeldung bis 30. Nov unter: info@refkilch.ch oder 044 715 56 51, Covid-Zertifikat (3G) und Ausweis erforderlich.



Wo die Menschennacht zu Ende geht, kommt Gottes hellleuchtender Morgen – Am Ewigkeitssonntag wird der Verstorbenen gedacht.

Der Morgen kommt immer – Gedanken zum Ewigkeitssonntag

Am Sonntag, 21. November, 10.00 Uhr, feiern wir in der Kirche den Ewigkeitssonntag und gedenken der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres. Die Kantorei unter der Leitung von Mariia Tokac wirkt mit. Sie sind herzlich eingeladen!

In diesen sonnenkurzen Tagen sind gegebenermassen die Nächte lang. Der Abend kommt schon nachmittags mit sanftem Flügelschlag und führt einem zur schläfrigen Ruhe oder gemütlichen Beisammensein in der geheizten Stube bei künstlichem Licht, das die Nacht ins Draussen zurückdrängt. Ja, die Nächte sind lang. Und dann kommt das Erwachen am Morgen. Immer noch ist es dunkel und kalt. Wir wissen es eigentlich. Doch später am Morgen, da kommt es doch, das werdende Licht, selbst dann, wenn Nebel die Sonne verdecken. Die Nacht ist nicht ewig. Der Morgen kommt immer. Diese

Tatsache und zugleich tröstliche Verheissung besingt Lied Nummer 581 in unserem Gesangbuch. In der ersten Strophe heisst es:

*Dein Morgen, dein Tag,
du führst ihn heraus,
Gott, unserem Dunkel entgegen.
Die Sonne, dein Licht,
ergreift unser Haus,
drauf Wärme und Tröstung
zu legen.
Du breitest den Himmel
weit über uns aus,
dass Schatten und Schuld
vergehen.*

*Text: Kurt Rose 1987/Melodie:
Nordische Tageweise um 1300*

Dort, wo unsere Menschennacht zu Ende geht, da kommt schon Gottes hellleuchtender Morgen entgegen. Trennung, Tod und Dunkelheit, die kalten Nächte unseres Lebens sind zeitlich beschränkt. Sie sind nicht das endlose Ende, sondern bloss Übergang, der erlöst wird. Denn das Licht der Ewigkeit kommt der endlichen Menschennacht entgegen und führt sie heraus in den strahlenden Gottestag. Der Morgen kommt immer.

*Pfarrer Christian Frei und
Pfarrer Beat Gossauer*

Liebe Kilchberger Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger



Peter C. Maier,
Präsident der Kirchenpflege

Am 29. November 2021 ist wieder Ihr Tag, wo Sie die Geschichte der Kirchgemeinde Kilchberg direkt mitbestimmen können – es ist Kirchgemeindeversammlung angesagt, und wir freuen uns auf Ihr Kommen. Dies allerdings nur unter der Voraussetzung, dass Sie ein Zertifikat mit Identifikation vorweisen können.

Mittlerweile konnten wir mit der immer noch neuen Rechnungslegung (HRM2) schon einige Erfahrungen sammeln und verfügen auch über Zahlen der Vorperioden, so dass Vergleiche nun aussagefähig geworden sind. Der Kirchengutsverwalter, Tomas Schweizer, wird

Sie über die Details des Budgets 2022 informieren, und die Rechnungsprüfungskommission wird ihre Empfehlungen dazu abgeben. Dann ist es an Ihnen, zuerst das Budget 2022 zu genehmigen und anschliessend über die Höhe des Steuersatzes zu befinden. Der Liegenschaftenverwalter, Sebastian Langemann, wird Sie über den Abschluss der Bautätigkeit der «Überbauung an der Dorfstrasse 123» und über die Renovationsarbeiten am denkmalgeschützten Pfarrhaus an der Dorfstrasse 115 informieren. Die Informationen zum kirchlichen Leben in Kilchberg sollen Ihnen, nach dem coronabedingten

Lockdown, die Wiederaufnahme der vielfältigen Veranstaltungen in unserer Kirche vor Augen führen. Wir schliessen die Kirchgemeindeversammlung, ausserhalb der Geschäftsordnung, mit der Umfrage ab.

Nach diesem vollen Programm bleibt dann hoffentlich beim anschliessenden Apéro noch Zeit für persönliche Gespräche. Kommen Sie am 29. November vorbei, und entscheiden Sie mit! Die Kirchenpflege freut sich auf einen grossen Aufmarsch – sehen wir uns also?!

Herzlichst

Peter C. Maier

Präsident der Kirchenpflege

Kirchgemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Kilchberg werden zur

Kirchgemeindeversammlung

am Montag, 29. November 2021 um 20.00 Uhr
ins Kirchgemeindehaus, Grosser Saal, eingeladen.

Traktanden

Geschäftsordnung

1. Genehmigung des Budgets 2022 und des Steuerfusses von 9 %
2. Stand MFH Dorfstrasse 123 / Renovation Pfarrhaus Dorfstr. 115
3. Informationen aus dem Kirchenleben

Ausserhalb der Geschäftsordnung

4. Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung sind alle Versammlungsteilnehmende traditionsgemäss zum Apéro eingeladen. Nur für den Apéro ist das Covid-Zertifikat erforderlich; für die Versammlung gilt Maskenpflicht.

Aktenauflage: Die Akten liegen ab Montag, 1. November 2021 im Sekretariat der Kirchgemeinde, Stockenstrasse 150, zu den üblichen Öffnungszeiten, für die Stimmberechtigten zur Einsicht auf oder sind auf unserer Homepage www.refkilch.ch abrufbar. Das Weisungsheft wird den stimmberechtigten Kirchenbürgern und Kirchenbürgerinnen Mitte November 2021 per Post zugestellt.

Stimmrecht: Stimmberechtigt sind alle anwesenden Mitglieder, welche in der Gemeinde Kilchberg politischen Wohnsitz haben, der Evangelisch-reformierten Landeskirche angehören und das 16. Altersjahr vollendet haben.

Anfragen im Sinne von § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung an die Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Kilchberg schriftlich einzureichen.

Nicht Stimmberechtigte sind als Zuhörer herzlich eingeladen. Es werden ihnen separate Plätze zugewiesen.

Kilchberg, 29. Oktober 2021,
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Kilchberg,
Peter C. Maier, Präsident

Gottesdienst

Psychofonie-Therapie

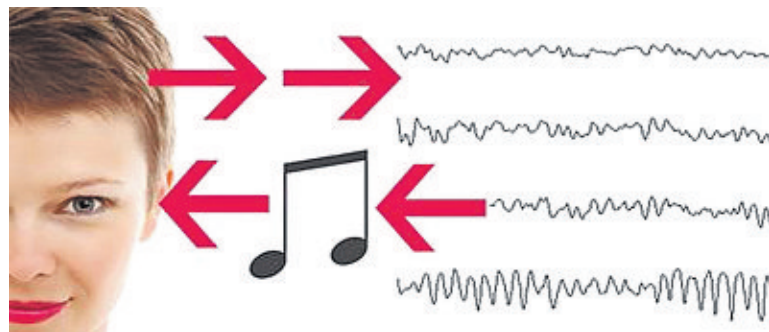
**Über Gott und die Welt –
Abendgottesdienst vom
28.11.21 um 18.00 Uhr in der
reformierten Kirche Kilchberg:
«Psychofonie – eine persönlich
abgestimmte Klangtherapie
an der Achse zwischen Körper
und Geist» mit Bruno Fricker.**

An den Abendgottesdiensten «Über Gott und die Welt» wird nicht gepredigt. Vielmehr gibt es ein Gespräch mit einem Gast. Am 28.11. wird das Bruno Fricker sein. Er führt uns in die Psychofonie ein. Das ist eine persönlich abgestimmte Klangtherapie, die u. a. bei Migräne angewendet wird und erstaunliche Erfolge erzielt. Bruno Fricker studierte an der ETH Zürich Physik. Mit seiner

Firma befasste er sich mit neurologischer Diagnostik und baute dafür Computer, als es noch keine PCs und Handys gab. In Kilchberg wird er als PC-Supporter geschätzt. Bezogen auf unser Thema: Vor 25 Jahren hat er die sogenannte Psychofonie-Therapiemethode in der Schweiz lanciert. Das persönliche Hirnstrombild (EEG) wird in Klangfolgen umgerechnet, die heilend zurückwirken auf das Gehirn, aus dem sie entstammen.

Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst und dem anschliessenden Apéro. Letzterer ist gemäss aktuellen Vorschriften zertifizierungspflichtig.

Pfarrer Christian Frei



Bruno Fricker hat die Methode der «Psychofonie-Therapie» in der Schweiz lanciert.



Nächste Lektüre im Buchclub – «Malina» von Ingeborg Bachmann

Beim letzten Buchclub tauschten sich die Beteiligten über das Buch «Stoner» von John Williams aus, man konnte sich jedoch nicht auf die nächste Lektüre einigen. Martin Dreyfus wählte nun «Malina» von Ingeborg Bachmann, über das wir am 11. November ab 17.30 Uhr diskutieren werden. Eine Anmeldung an mdreyfus@bluewin.ch ist aus organisatorischen Gründen erwünscht, das Vorzeigen des Covid-Zertifikates und der ID Voraussetzung für die Teilnahme. Wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion.

Nächster Buchclub:

11. November, 17.30 Uhr,
ref. KGH. Daten für 2022:
20.1./17.3./19.5./15.9. und 10.11.

Vreni Deuchler,
für die Bibliothekskommission



Mitternachtsmesse von M.A. Charpentier am 5. Dezember

**Adventskonzert
«Messe de Minuit
pour Noel»**

Eine schöne Tradition findet ihre Fortsetzung. Die Kantorei Kilchberg lädt am Sonntag, 5. Dezember, zum Adventskonzert in die Kirche auf dem Berg ein. Unsere junge und talentierte Dirigentin Maria Tokac hat ein attraktives und berührendes Musik-Programm zusammengestellt. Im Zentrum steht die «Messe de Minuit pour Noël», die Mitternachtsmesse zu Weihnachten, von Marc-Antoine Charpentier (1643–1704). Umrahmt wird das etwa einstündige Konzert von stimmungsvollen Orgel-Stücken unseres Organisten Max Sonnleitner und Werken mit den Solistimmen.

Adventskonzert,
Sonntag, 5. Dez, 17.00 Uhr,
reformierte Kirche Kilchberg.
Freier Eintritt mit Kollekte.
Covid-Zertifikat (3G) und Ausweis erforderlich.

**Schluss mit dem
täglichen Weltuntergang**

Gibt es Lösungen gegen die Überflutung des Einzelnen mit medialen Hiobsbotschaften? Im Rahmen des Diskussionsforums zu aktuellen Themen spricht Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann mit der Neuropsychologin Dr. Maren Urner.

Egal ob morgens in der Zeitung, abends im TV oder gleich den ganzen Tag im Liveticker auf dem Smartphone: Kriege, Skandale, Terroranschläge, Katastrophen. Der Welt scheint es schlecht zu gehen wie noch nie. Diese Sicht der Dinge drängt sich auf, wenn die Medien über den Zustand der Welt informieren. Die Neurowissenschaftlerin Maren Urner beschreibt, warum die Informationsflut der modernen Medien das «Steinzeithirn» des Menschen überfordert. Sie tritt für einen konstruktiven Journalismus ein, der nicht ausschliesslich Probleme aufzeigt, sondern auch Lösungsansätze diskutiert.

Donnerstag, 25. November 2021, 19.00–21.00 Uhr, ref. Kirche Rüschlikon. Gast: Dr. Maren Urner, Neurowissenschaftlerin und Professorin für Medienpsychologie, Moderation: Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann. Eintritt inkl. Apéro riche: Fr. 10.–, Covid-Zertifikat erforderlich.



Wie lässt sich der tägliche Ansturm mit Negativmeldungen bewältigen?

BASTELECKE

Nuss-Schiff
Christian Badel

Was du brauchst:

- eine große Walnuss
- Nussknacker, Messer
- Zahnstocher, kleines Stückchen Knetmasse
- Buntpapier und Schere

So wird's gemacht:

1. Die Walnuss vorsichtig mit dem Nussknacker anknacken, die beiden Hälften mit einem Messer auseinanderbrechen und die Nuss herausholen.
2. Auf dem Boden der Walnusshälfte wird ein Stückchen Knetmasse befestigt.
3. Den Zahnstocher als Mast in die Knete stecken. Ein kleines Segel und eine Fahne aus dem Buntpapier ausschneiden und einfach aufstecken.
4. Jetzt ist das Boot fertig und du kannst es als Dekoration verwenden oder sogar zu Wasser lassen. Wenn du vorsichtig pustest, nimmt das Schiff mit vollen Segeln Fahrt auf.



Alice Reinisch Diehl verlässt die Kirchenpflege

Mit Datum vom 23. September 2021 hat die Bezirkskirchenpflege Horgen dem Gesuch von Alice Reinisch Diehl um Entlassung aus dem Amt als Kirchenpflegerin per 30. September 2021, unter Verdankung der geleisteten Dienste, ausgesprochen. Alice hat nur knapp ein Jahr in unserer Behörde mitgewirkt und trotzdem

Spuren hinterlassen. Neben ihrem angestammten Ressort «Seniorenarbeit und Diakonie» hat sie auch im Personalwesen grosses Engagement gezeigt. Ebenso war der durch sie, zusammen mit Regula Gähwiler, organisierte Foxtrail durch Kilchberg mit den freiwilligen



Engagement in Seniorenarbeit und Personalwesen – Die scheidende Kirchenpflegerin Alice Reinisch Diehl

lig Mitarbeitenden ein grosser Erfolg. In Anbetracht der im März 2022 anstehenden Gesamterneuerungswahlen für die Kirchenpflege wird kurzfristig keine Ersatzwahl angesetzt. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen der gesamten Kirchenpflege für die von Alice mit Verve geleisteten Dienste und wünsche ihr für ihre weiteren Projekte alles Gute.

*Peter C. Maier
Präsident der Kirchenpflege*

«Herzlichen Dank im Namen der gesamten Kirchenpflege.»

Neu in der Alters- und Freiwilligenarbeit

Mein Name ist Caroline Matter, und ich bin 26 Jahre alt. Ich bin neu für die Senioren- und Freiwilligenarbeit in der reformierten Kirche Kilchberg zuständig. Wohnhaft bin ich in Winterthur. Ursprünglich wuchs ich in Schönenwerd im Kanton Solothurn auf. Vor der Anstellung in Kilchberg habe ich in der evangelischen Kirchgemeinde in Wil gearbeitet und absolvierte daneben das berufsbegleitende Studium an der höheren Fachschule TDS (Theologie, Diakonie, Soziales). Meine Erstausbildung war als kaufmännische Angestellte, ich merkte jedoch bald, dass ich ein Herz für die Kirche und das



Caroline Matter ist neue Sozialdiakonin für Alters- und Freiwilligenarbeit.

Soziale habe. So entschied ich mich für das berufsbegleitende Studium am TDS Aarau, welches mir grosse Freude bereitete. Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne mit Freunden, geniesse die Natur, lese Sachliteratur und schaue gerne Dokumentationen.

Ich freue mich, die Kirche Kilchberg und vielleicht auch Sie kennenzulernen. Ich danke Regula Gähwiler herzlichst fürs Einarbeiten und Einführen in ihre tolle Arbeit, die sie mit hohem Engagement in der Freiwilligen- und Seniorenarbeit geleistet hat!

Caroline Matter, Sozialdiakonin Alters- und Freiwilligenarbeit

Il y a un temps pour tout – auch zum Weiterziehen

Es gibt eine Zeit des Engagements...

Im November 2017 begann ich mit viel Elan in der Kirchgemein-

de zu arbeiten. Schnell erreichte ich eine gute Akzeptanz. Die exzellente Zusammenarbeit mit Sibylle Forrer etablierte sich, und

ich durfte mit Ihnen manch schönen Gottesdienst feiern sowie interessante Projekte wie etwa die Pilgerwanderwochen oder das gemeinsame Meditieren erleben.

Es gibt eine Zeit des Wandels...

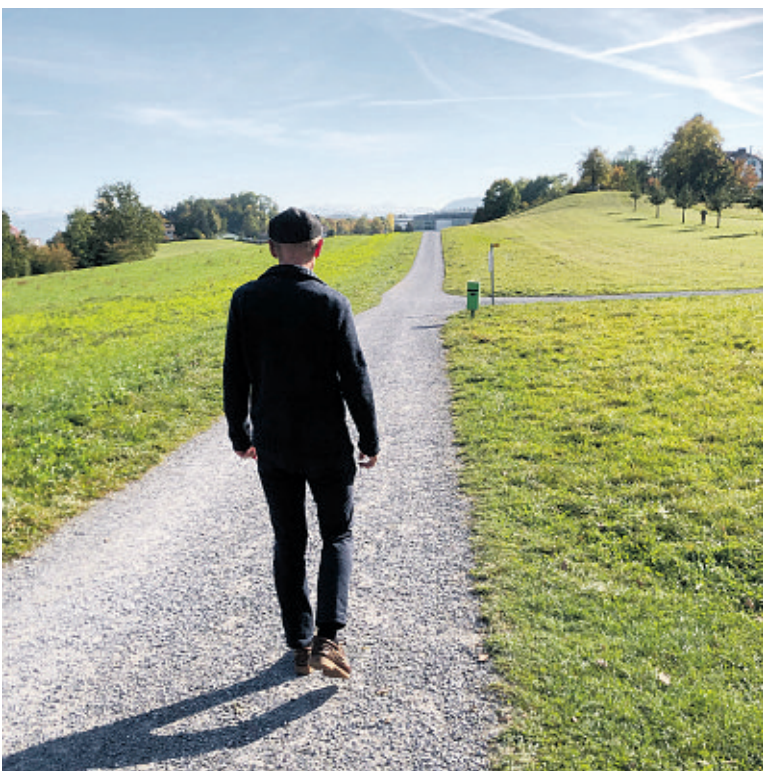
Im Laufe dieses Jahres kamen zwei Elemente zusammen, die mich zu dem für manche unerwarteten Entscheid führten, früher als ursprünglich gedacht, weiterzuziehen: Zum einen etablierte sich in unserer Kirchgemeinde ein Führungsstil, mit dem ich nicht übereinstimme. Und zum andern – das sehe ich als glückhafte Fügung – ergab sich für mich die Möglichkeit, mit einem grösseren Pensum in die Psychiatrieseelsorge einzusteigen. Dies ist eine Arbeit, die mir schon bisher Freude bereitete. Dennoch gehe ich nicht leichten Herzens. Denn grosses Bedauern habe ich vis-à-vis der Gemeinde. Die Kontakte, das gemeinsame

Unterwegssein und das gemeinsame Feiern mit Ihnen bedeuteten mir viel. Grosses Bedauern habe ich vis-à-vis von Sibylle Forrer. Ich bedanke mich an dieser Stelle für die hervorragende Zusammenarbeit. Weiter bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Gottesdienst und im Diakonie-Pfarrkonvent. Noch bin ich nicht weg, und bis Ende Februar werde ich meinen Dienst nach bestem Wissen und Gewissen versehen und freue mich auf einige gute Monate mit Ihnen.

Es gibt eine Zeit des Weiterziehens...

...doch alle unsere Zeiten sind in Gottes Hand und ich wünsche uns allen, dass wir an dem Ort, an dem wir leben und in der Aufgabe, die uns aufgetragen ist, aus dem Vertrauen auf Gottes Führung leben.

Pfarrer Christian Frei



Neue Aufgaben in der Psychiatrieseelsorge – Pfarrer Christian Frei

Seniorenferien 2021 in Saint-Maurice

Am 3. September 2021 machten sich 24 Frauen und 6 Männer auf den Weg in die beliebten Seniorenferien nach Saint-Maurice im Wallis.

Lang erwartet und mit grosser Freude fuhren zwei Kleinbusse mit unseren bewährten Chauffeuren Jürg Lehner und Markus Gratwohl am Freitag, 3. September, bis zum Mittagshalt in Gruyère, dem bezaubernden Städtchen unterhalb des bekannten Schlosses. Gut genährt ging's danach über den «Col de Mosse» nach Saint-Maurice, wo wir unsere Zimmer im einfachen, aber sehr sauberen «Franziskaner-Hotel» bezogen.

Köstliche Tropfen

Nachdem uns Pfarrer Christian Frei am nächsten Morgen einen Einblick in das Leben und Wirken von Franz von Assisi gegeben hatte, war entweder Freizeit oder die freiwillige Teilnahme an der «Schreib-Werkstatt» unter seiner Leitung angesagt. Um 13.00 Uhr trafen wir uns zu einer Weindegus-

tation unweit der herrlichen Weinberge und labten uns an den köstlichen Tropfen.

Am Sonntag kamen wir zu einem Gottesdienst in der reformierten Kirche «Eglise des deux Rives» zusammen, gefolgt von einem Apéritif in deren Gewölbekeller. Hierzu stifteten wir einen Räuschling aus unserer Zürcher Heimat. Am späteren Nachmittag bekamen wir eine tolle Führung in der berühmten Basilika von Saint-Maurice. Wir besuchten auch die Kloster-Schatzkammer und erfuhren viel über den Patron und Namensgeber, den Heiligen Mauritius. Eine Besichtigung der Katakomben und archäologischen Ausgrabungen rundeten den aufschlussreichen Tag ab.

Höhepunkt «Chaplin's World»

Am Montag gab es eine grosse Überraschung: Fröhlich fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein zum Genfersee und besuchten bei Vevey die «Chaplin's World», die Welt des Charlie Chaplin. Ein

grossartiges Highlight! Wir waren begeistert und hätten uns am liebsten noch lange im Herrenhaus und im Studio aufgehalten. Weiter ging's dann nach Vevey, wo wir den Raddampfer bestiegen und eine Stunde auf dem Lac Léman verbrachten.

Am nächsten Tag war «Kultur» angesagt. Das grossartige Museum in Martigny, die «Fondation Pierre Gianadda» hiess uns willkommen mit grossen Malern im Haus und interessanten Kunstwerken im weitläufigen Park. Eine fantastische Ausstellung! Anschliessend ging es ins «Barryland», wo uns – ausser den grossen Bernhardinern – im dortigen Restaurant Flammkuchen beglückten. Ein herrlich sonniger Tag lud uns am Mittwoch nach Châtellard und in die Berge ein. Mit der VertiCalp, der steilsten Standseilbahn der Welt, fuhren wir in die Höhe, dann in einem offenen Panoramazug weiter und mit einer Mini-Standseilbahn hinauf zum grossen Stausee, dem Lac d'Emosson, auf 1930 m.ü.M. – mit

Blick auf das Mont-Blanc-Massiv, einfach umwerfend!

Ein kurioses «Pintli»

Schon war er da, unser Abreisetag am 9. September. Beeindruckt von der vergangenen Woche reisten wir mit unseren zwei Bussen Richtung Heimat, wobei uns der Weg am Neuenburger- und Bielersee entlang nach Solothurn führte. Dort in der Nähe legten wir eine Mittagspause ein im kuriosen «Pintli» – einer Gaststube mit unzähligen antiken Kuriositäten und Ausstellungsstücken. Nach dem köstlichen Schmaus fuhren wir zügig nach Kilchberg, wo wir dankbar und zufrieden voneinander Abschied nahmen.

Unseren grossartigen und liebevollen Betreuerinnen, Regula Gähwiler und Linda Gratwohl, wie auch Pfarrer Christian Frei und unseren ausgezeichneten Chauffeuren, Jürg Lehner und Markus Gratwohl, ein herzliches DAN-KESCHÖN und auf Wiedersehen!

Margot Weber



Morgenessen für alle mit Fotohock

Am Dienstag, 7. Dezember 2021, findet das Morgenessen für alle mit Fotohock zu den Seniorenferien statt. Bei dieser Gelegenheit wird es bereits eine Vorschau auf die Seniorenferien im 2022 geben. Das Morgenessen-Team freut sich, Sie im Foyer des Kirchgemeindehauses verwöhnen zu dürfen.

**Morgenessen für alle,
Dienstag, 7. Dezember,
8.30 Uhr, ref. KGH,
Anmeldung:
info@refkilch.ch,
Covid-Zertifikat (3G) und
Ausweis erforderlich.**



Corona – aktuell

Kurzfristige Änderungen erfahren Sie unter: www.refkilch.ch, die beunity.app oder Tel. 044 715 56 51.

Gottesdienste und Konzerte: Gottesdienste bis max. 50 Personen ohne Zertifikat erlaubt. Es gilt Maskenpflicht, und die Kontaktdaten werden erhoben.

Kirchgemeindehaus:

Das Kirchgemeindehaus ist geöffnet, aber es gilt Maskenpflicht. «Coffee to Go» ist erlaubt, Sitzgelegenheiten stehen jedoch nicht zur Verfügung. Spielecke und Lounge sind geschlossen.

Online-Angebot: Einmal im Monat findet ein Online-Gottesdienst statt, damit alle mitfeiern können.

Seelsorge: Wir sind gerne jederzeit für Sie da: Pfarrer Beat Gossauer (Stellvertretung für Sibylle Forrer), 078 730 98 42 und Pfarrer Christian Frei, 079 611 55 15

Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch.

Gottesdienste

14. November, Sonntag

Ökumenischer Gottesdienst im Seespital

10.00 Uhr, Seespital
Pfarrer Renate Hauser und Edith Weissnar. Es singt der mim-Chor. Covid-Zertifikat (3G) erforderlich.

Taizé

18.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Beat Gossauer

21. November, Sonntag

Gottesdienst –

Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Christian Frei und Pfarrer Beat Gossauer. Mitwirkung Kantorei. Covid-Zertifikat (3G) erforderlich

28. November, Sonntag

Gottesdienst über Gott und die Welt

18.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Christian Frei.
Anschließend Apéro mit Covid-Zertifikat (3G)

5. Dezember, Sonntag

Taufgottesdienst

10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Beat Gossauer

Kultur und Musik

Chorproben und Offenes Singen finden statt (Daten für Letztes: 20.12.21). Bis 30 Personen unterliegen sie nicht der Zertifikats- und Maskenpflicht

17. November, Mittwoch

Musik & Stille

18.15 Uhr, ref. Kirche
Organist: Max Sonnleitner

22. November, Montag

Offenes Singen

19.00 Uhr, ref. Kirche
Ueli Schenk

5. Dezember, Sonntag

Adventskonzert

Kantorei Kilchberg

17.00 Uhr, ref. Kirche
Messe de minuit pour Noël, Charpentier

Erwachsenenbildung und Spiritualität

Zu den Spiritualitätsfeiern im Sanatorium Kilchberg sind zurzeit keine externen Gäste zugelassen.

11. November, Donnerstag

Ökum. Morgenbesinnung

9.00 Uhr, ref. Kirche
Ökumenischer Frauenkreis

Buchclub

17.30 Uhr, ref. KGH

Meditation

«Schweigen auf dem Berg»

18.00 Uhr, ref. Kirche
Christian Frei/Monika Helbling

23. November, Dienstag

Meditation

«Schweigen auf dem Berg»

18.15 Uhr, ref. Kirche
Linda Deiss Burger

2. Dezember, Donnerstag

Meditation

«Schweigen auf dem Berg»

18.00 Uhr, ref. Kirche
Christian Frei/Monika Helbling

7. Dezember, Dienstag

Meditation

«Schweigen auf dem Berg»

18.15 Uhr, ref. Kirche
Linda Deiss Burger

9. Dezember, Donnerstag

Ökumenische

Morgenbesinnung

9.00 Uhr, kath. Kirche
Ökumenischer Frauenkreis

Seniorinnen und Senioren

1. Dezember, Samstag

Ökumenische Adventsfeier

14.30 Uhr, ref. KGH
Anmeldung, Covid-Zertifikat (3G) und Ausweis nötig

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet statt, ist jedoch zertifikatspflichtig (3G).

13. November, Samstag

Intensiv-Workshop

Krippenspiel

13.00–16.30 Uhr, ref. Kirche

16. November, Dienstag

Proben Krippenspiel

17.00 Uhr, ref. Kirche

23. November, Dienstag

Proben Krippenspiel

17.00 Uhr, ref. Kirche

30. November, Dienstag

Proben Krippenspiel

17.00 Uhr, ref. Kirche

7. Dezember, Dienstag

Proben Krippenspiel

17.00 Uhr, ref. Kirche

Veranstaltungen

27. November, Samstag

Kerzengiessen Chlausmärt

13.00 – 18.00 Uhr, Stockengut

7. Dezember, Dienstag

Morgenessen für alle

8.30 Uhr, ref. KGH
Mit Fotohöck Seniorenferien 21 und Vorschau auf Seniorenferien 2022. Anmeldung und Covid-Zertifikat (3G) erforderlich

Bibliothek

Die Bibliothek ist jeweils am Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr betreut geöffnet. Einlass nur mit Zertifikat.

Fahrdienst

Kostenloser Fahrdienst

zu den Gottesdiensten und wieder nach Hause.
Anmeldung bis Samstag um 20.00 Uhr: 044 720 41 41.



Adressen

Sekretariat:

Telefon 044 715 56 51
Montag – Freitag
9.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00
Mittwochnachmittag geschlossen

Pfarrpersonen:

Als Stellvertretung von Sibylle Forrer: Beat Gossauer
Telefon 078 730 98 42
beat.gossauer@pfarrverein.ch

Christian Frei

Telefon 044 715 00 75

Handy 079 611 55 15

christian.frei@refkilch.ch

Gudrun Schlenk

Telefon 079 808 90 76

gudrun.schlenk@reformiert-zuerich.ch

Sozialdiakonie Alters- und Freiwilligenarbeit:

Caroline Matter

Telefon 044 715 44 05

caroline.matter@refkilch.ch

Sozialdiakonie Kinder,

Jugend und Familie:

Barbara Weber

Telefon 044 715 56 61

barbara.weber@refkilch.ch

Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»

Herausgeberin:

Reformierte Kirche Kilchberg

Redaktion:

Robin Ziltener

info@refkilch.ch

www.refkilch.ch

Wir informieren wieder:

26.11.2021 im reformiert.lokal

08.12.2021 in Gemeindeblatt

Fotos:

Zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt.

Gestaltung:

www.kolbgrafik.ch

Nachrichten aus dem Pfarreirat

Liebe Pfarreiangehörige

Ganz allmählich kehrt wieder etwas Normalität in unser aller Leben zurück. Teilweise dürfen Gottesdienste wieder ohne Maske gefeiert werden, Chorauftritte im Gottesdienst und Konzerte finden statt. Auch für den gesellschaftlichen Teil unseres Pfarreilebens öffnen sich wieder Türen und Fenster. Apéros und gemeinsame Essen im Zentrum sind wieder erlaubt. Wir sind zuversichtlich, dass uns während der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit ganz spezielle Lichtblicke begegnen werden.

Schon bald nach den Herbstferien feiern wir unsere Schutzpatronin, die Heilige Elisabeth. Der Festgottesdienst, musikalisch vom Franziskuschor begleitet, mit der Aufnahme unserer neuen Minis und einem anschliessenden Mittagessen, wird sicherlich ein Höhepunkt im November sein.

Die beiden Rorate-Gottesdienste am 8. und 16. Dezember dürfen wir ebenfalls feiern. Die Begegnung am frühen Morgen mit Gott und unseren Mitmenschen wird unsere Seele berühren, das anschliessende Frühstück stärkt uns für den Tag.

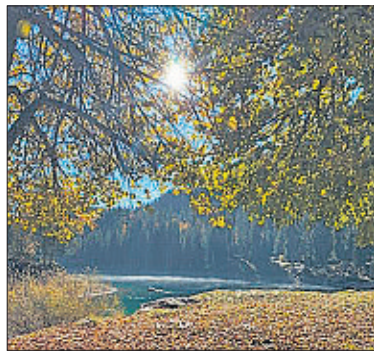
Das Friedenslicht heissen wir am 12. Dezember willkommen. Der Friede, den wir uns so sehr wünschen, soll bei der Andacht um 18.00 Uhr mit dem Licht aus Bethlehem allgegenwärtig sein und leuchten bis Weihnachten und darüber hinaus. Beim anschliessenden Suppenznacht geniessen wir das friedliche Beisammensein.

Auf die eine oder andere Art und Weise ist der Pfarreirat mit seinen Helferinnen und Helfern bei all diesen Gottesdiensten und Anlässen im Einsatz. Wir unterstützen unseren Pfarrer Andreas Chmielak mit unserem Engagement. Unser aller Anliegen ist es, mit Ihnen unseren Glauben und die Gemeinschaft von St. Elisabeth zu leben.

Wir sehen uns als Brückenbauer für Frieden, Freude, Hoffnung, Vertrauen und Licht.

Die Brückenpfeiler sind gut verankert und stärken uns für das gemeinsame Ziel einer tragenden Gemeinschaft.

Für den Pfarreirat,
Monika Gschwind



Neue Öffnungszeiten des Weltladens

Liebe Kundinnen und Kunden

Der Weltladen im Saal des Pfarreizentrums wird ab 1. Dezember jeweils an den Donnerstagen von 09:15 Uhr bis 11:30 Uhr geöffnet sein. Während der Schulferien bleibt der Laden geschlossen.

Im Weltladen erhalten Sie ausgewählte Produkte aus dem Claro-Sortiment sowie auch Selbstgestricktes und andere eigene Produkte. Seit 1977 gestaltet Claro den fairen Handel aktiv mit. Lebensmittel, Textilien und Kunsthandwerk werden mit den langjährigen Partnern im Süden – einst Drittweltländer genannt – bezogen. Die Handelspartner von Claro sind Kleinproduzenten aus Randgebieten und produzieren auf sozial und ökologisch nachhaltige Weise qualitativ hochwertige Produkte.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich um – vielleicht finden auch Sie etwas Passendes.

Neue Seniorenbeauftragte



Seit dem 1. September bin ich in der **Sozialarbeit** von **St. Elisabeth** tätig. Ich habe bereits in viele für mich neue Bereiche Einblick erhalten und durfte schon viele interessante Menschen kennenlernen. Da einerseits wegen «Corona» viele Projekte zurückgefahren wurden und es andererseits einige Personalwechsel gab, sind meine Kollegen/Kolleginnen von der reformierten Pfarrei und ich im «Findungs-Modus». Es ist ein spannender Prozess, in dem auch Neues entstehen kann.

Zögern Sie bei Fragen oder Anregungen nicht, mich zu kontaktieren.

Ich freue mich auf jeden Kontakt und wünsche Ihnen einen gesunden und farbigen Herbst.

Regula Schäppi
Sozialdienst
044 716 10 99

Patrozinium

Am **Sonntag, 14. November**, feiern wir unser **Patrozinium**, das Fest unserer Schutzpatronin, der **Heiligen Elisabeth**. Im Festgottesdienst, der vom Gastprediger **Alois Kurmann, Pater in Einsiedeln**, mitgefeiert wird, werden die neuen Ministranten und Ministrantinnen feierlich in den Kreis der Minis aufgenommen. Der **Franziskus-Chor Wollishofen** singt, begleitet von einem Orchester und Solisten, das **«Gloria» von Vivaldi**. Den Messtext des Gloria hat Vivaldi in 12 musikalische Abschnitte unterteilt.

Das Gloria von Antonio Vivaldi gilt zu Recht als eines der beliebtesten Werke des italienischen Ausnahmekomponisten. Es ist ausserordentlich vielseitig komponiert und voller Energie und Farbe, was die Auskomposition der einzelnen Abschnitte des Gloria-Textes angeht. Von feurigen Fugen über kontemplativ-demütigen Arien oder wahrlich königlichen Chorsätzen ist alles dabei, was die spätbarocke Zeit in Italien zu bieten hatte. Ein Werk, wie es eventuell zur Hochzeit des französischen Königs 1725 geschrieben wurde? Der Franziskuschor Wollishofen freut sich nach der langen Pandemiepause sehr auf sein erneutes Gastspiel in Kilchberg.

In diesem Gottesdienst und auch für das Mittagessen besteht eine Zertifikatspflicht.

Erstkommunionfeier

Am **Sonntag, 3. Oktober**, und **Sonntag, 10. Oktober 2021**, haben wir unsere **Erstkommunionfeiern** begangen.

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 05. Dezember 2021, 11.15 Uhr (nach dem Gottesdienst)

im Pfarreisaal, Schützenmattstr. 25, 8802 Kilchberg.

Die Stimmberechtigten der römisch-katholischen Kirchgemeinde Kilchberg werden hiermit eingeladen zur Kirchgemeindeversammlung.

Traktanden

1. Genehmigung des Reglements Entschädigung von Behörden und Kommissionen
2. Genehmigung des Voranschlags und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2022
3. Genehmigung des Spendenprojektes 2021
4. Informationen: Kirchenpflege, Seelsorge, Pfarreirat, Stiftung, Synode
5. Wünsche und Anregungen

Die Unterlagen mit den Anträgen der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission liegen ab 10. November 2021 im Sekretariat zur Einsicht auf.

Anfragen von allgemeinem Interesse sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung der Kirchenpflege schriftlich einzureichen.

Die Stimmberechtigung richtet sich nach Art. 6 Ziff. 1 der Kirchgemeindeordnung (KGO).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Kirchenpflege
28. Oktober 2021



chenpflege, den Pfarreirat und allen Mitarbeitenden, die dazu beigetragen haben, dass diese zwei Gottesdienste harmonisch und feierlich waren.

Gerne informieren wir Sie, dass die **Erstkommunionfeier** im nächsten Jahr am **Sonntag, 19. Juni 2022**, mit **musikalischer Gestaltung** von unserem **Musikverein Harmonie** stattfinden wird.



Agenda

Mittwoch, 10. November

14:00 Italienischer Altersnachmittag

Donnerstag, 11. November

09:00 Ökumenische Morgenbesinnung in der reformierten Kirche

Samstag 13. November

17:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. November Patrozinium

10:00 Festgottesdienst

Aufnahme der neuen Ministranten/Ministrantinnen

Der St.-Franziskus-Chor Wollishofen singt das «Gloria» von Vivaldi

Mit Orchester und Solisten

Anschliessend gemeinsames Mittagessen (mit Anmeldung)

Mittwoch, 17. November

10:30 Gottesdienst im Alterszentrum Hochweid

Donnerstag, 18. November

09:00 Eucharistiefeier mit Laudesgebet

Samstag, 20. November

17:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. November

10:00 Eucharistiefeier deutsch und italienisch

Donnerstag, 25. November

09:00 Eucharistiefeier mit Laudesgebet

Samstag, 27. November

17:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. November

10:00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. Dezember

10:30 Gottesdienst im Alterszentrum Hochweid

14:00 Italienischer Altersnachmittag

14:30 Seniorennachmittag in der reformierten Kirche

Donnerstag, 2. Dezember

18:00 Leseverein

Freitag, 3. Dezember Herz-Jesu-Freitag

09:00 Eucharistiefeier mit Laudesgebet. Anschliessend Aussetzung und Anbetung

Samstag, 4. Dezember

17:00 Eucharistiefeier italienisch

Sonntag, 5. Dezember

10:00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Dezember

06:15 Roratergottesdienst

Anschliessend Frühstück im Pfarreisaal.

Donnerstag, 9. Dezember

09:00 ökumenische Morgenbesinnung

Samstag, 11. Dezember

17:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Dezember

10:00 Eucharistiefeier deutsch und italienisch

18:00 Andacht zum Friedenslichtempfang

Das **Friedenslicht** wird durch 4.-KlässlerInnen am Bürkliplatz abgeholt und nach Kilchberg gebracht

Die Andacht findet mit musikalischer Begleitung der Musikschule statt. (Gitarre)

Sie dürfen das Friedenslicht gerne bei uns abholen

Anschliessend an die Andacht sind Sie zum Suppenznacht eingeladen.

So erreichen Sie uns: Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarramt/Sekretariat; Tel. 044 716 10 90, Sekretariat Di-Fr, 8.15–12.15 Uhr
www.st-elisabeth-kilchberg.ch; sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch; info@st-elisabeth-kilchberg.ch
 Über das weitere Pfarreleben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.



Das FACHGESCHÄFT in Ihrer Nähe



Schaefer-Storen
Sonnen- und Wetterschutz

Lamellenstoren - Markisen
Fensterläden - Rollläden
Wintergartenbeschattung
Insektenschutz

Schaefer-Storen
Uwe Schaefer
Eichenweg 16
8802 Kilchberg
Tel. 043 377 59 89
Fax 043 377 59 89
Mobile: 079 277 96 23
us@schaefer-storen.ch
www.schaefer-storen.ch

Daniel Jositsch
Ständerrat SP

Jetzt vorwärts
machen mit dem
Klimaschutz.

Am 28. November

JA
Zürcher
Energiegesetz

Hohlstrasse 110 PF, 8010 Zürich

Die Geschichte über das Malergeschäft Wanger

Publireportage

Das Malerhandwerk ist mehr als der Strich mit dem Pinsel

Das kleine aber feine Malergeschäft setzt seine Farbtupfer gekonnt ein. Seit 38 Jahren bietet das Geschäft seine Malerdienste in Kilchberg, aber auch gesamtschweizerisch an. Spezialisiert ist es vor allem auf Renovationen und Umbauten.

Das Wanger-Malergeschäft befindet sich unweit von der Lindt & Sprüngli und ist seit 1983 fest in Kilchberg verankert. Gegründet von Senior Wanger, wurde das Geschäft vor zwölf Jahren in die Obhut seines Sohnes, Manuel Wanger, übergeben. Ursprünglich war geplant, dass der Junior nach und nach die Tugenden des Geschäfts von der Pike auf erlernt und schrittweise in die Fussstapfen des Vaters tritt. Doch es kam anders. Wegen gesundheitlicher Gründe des Vaters übernahm der Sohn die Geschäfte innerhalb kürzester Zeit. «Der Sprung ins kalte Wasser war für mich sehr herausfordernd. Rückblickend bin ich aber sehr froh da-

rüber, denn ich konnte schnell daran wachsen und Verantwortung für mich, mein Team und die Firma übernehmen», so Manuel Wanger.

Mehr Frauen im Malerhandwerk

Es fällt auf, dass sich im Team überdurchschnittlich viele Frauen befinden. «Frauen haben eine ausgeprägte soziale Kompetenz, arbeiten mit Bedacht und Sorgfalt und haben einen Sinn für Ästhetik», so der Geschäftsinhaber. Das Malerhandwerk ist nicht mehr länger eine Männerdomäne. Wanger betont, dass der gute Mix zwischen den Geschlechtern und die fachmännische Ausbildung seiner Angestellten den Erfolg ausmachen. Zu den Kunden zählen vor allem Privatkunden, Verwaltungen und Architekten. Tätig ist die Malerei hauptsächlich im Rennovationsbereich, sie decken aber auch die breite Malerpalette ab.

Carole Dolder

www.wanger.ch



Manuel Wanger führt das Familiengeschäft in zweiter Generation.

zvg.

Harmonie Kilchberg

Zwei abwechslungsreiche Konzerte

Nach dreiviertel Jahr musikalischer Pause, hat die Harmonie Kilchberg den Probetrieb nach den Sommerferien wieder aufgenommen und in den vergangenen Wochen intensiv am diesjährigen Konzertprogramm geübt.

Ende Oktober konnte dieses Jahr auch wieder das traditionelle Probeweekend stattfinden, erstmals reisten die Musikantinnen und Musikanten dafür ins Fürstentum Lichtenstein nach Malbun. Nebst zwei intensiven Probetagen konnte am Weekend auch das soziale Vereinsleben wieder einmal gepflegt werden.

Mit viel Motivation freuen sich nun alle Vereinsmitglieder, Ende November zwei Konzerte aufzuführen. Das Konzertkonzept wird dieses Jahr aufgrund der Covid-19-Situation etwas angepasst: **das Konzert am Freitag, 26. November, beginnt um 20 Uhr, das Konzert am Samstag, 27. November, bereits um 16 Uhr.** Mit der früheren Uhrzeit möchte der Musikverein auch Familien mit Kindern oder andere Personen ansprechen, die ein früheres Konzert schätzen.

Vielseitiges Programm

Das Konzert findet wie gewohnt im reformierten Kirchgemeindehaus statt. **Der Einlass erfolgt nur mit Ticket** (keine Abendkasse) und **gültigem Covid-Zertifikat (3G)**. Im grossen Saal wird eine Konzertbestuhlung eingerichtet, im Foyer wird eine Bar mit Verpflegungsmöglichkeiten angeboten. Es gibt jedoch am Freitag vor und nach dem Konzert und am Samstag nach dem Konzert ein kleines kulinarisches Angebot im Foyer.

Unter der Leitung von **Dirigent Pawel Marciniak** präsentiert die Harmonie Kilchberg ein Konzertprogramm mit vielseitigen Stücken, die nach der langen Zwangspause infolge der Pandemie Freude bereiten sollen. Die Musikantinnen und Musikanten freut es ganz besonders, nach vielen Monaten Kulturpause endlich wieder für ihr Publikum zu musizieren.

Tickets können via der **Website www.harmonie-kilchberg.ch** direkt **online gekauft werden** oder dann telefonisch via **Ticket-Hotline 0900 320 320** (CHF 1.00/Minute, Montag bis Freitag zu Bürozeiten).

Sandra Hügli



Während des Probeweekends übte die Harmonie Kilchberg fleissig für die beiden Konzerte Ende November.

zvg.

Ausstellung Johanna Morel von Schulthess

Kilchberger Textilkünstlerin zeigt monografisches Werk

Eine Vielzahl der zwischen 1970 und 1995 entstandenen Werke lagerten sauberlich versorgt im Keller der Künstlerin. Nun wollte die Kilchberger Textilkünstlerin Johanna Morel von Schulthess (*1940) all ihre noch vorhandenen, textilen Weggefährten auspacken, wiederentdecken und einem interessierten Publikum zu einer kritischen Würdigung vorlegen.

Aus der Retrospektive betrachtet, offenbaren die Arbeiten nicht nur eine hohe Wandlungsfähigkeit der Materialien und Funktionen der textilen Gewebe, die vom Zwei- ins Dreidimensionale wachen. Da Textilgeschichte immer auch Sozial-, Kunst- und Wirtschaftsgeschichte ist, ist anhand der ausgestellten Werke eine aus weiblicher Sicht sehr wichtige Aufbruchzeit zu erschliessen. In dieser Zeit, in der die Kreativindustrie von der Avantgarde in die Mitte der Gesellschaft wächst, lässt sich auch erkennen, wie sich das Frauenbild wandelt, weg vom traditionellen Haushalt mit seinem auf Vorrat und Sorge bedachten Textilverständnis (Aussteuer, Eigenproduktion,



Unter anderem dieser grosse Schmetterling der Kilchberger Textilkünstlerin Johanna Morel von Schulthess war zu sehen.

zvg.

Flickarbeit) hin zu einem ästhetischen, nicht-funktionalen Produkt. Die weibliche Beschäftigung, vor allem im Textilbereich, erschöpft sich nicht mehr in der Herstellung von Alltagskleidern an der Nähmaschine, sondern entdeckt selbstbewusst den künstlerischen Wettbewerb. Die Anerkennung wird nicht innerfamiliär gesucht, sondern im gesellschaftlich verhandelten Kunstbereich.

In der im Zürcher Verlag Scheidegger&Spiess publizierten Monografie offenbart der sachlich-nüchterne Tagebuchstil auch eine Reflexion über die damalige Zeit, so über die Schwierigkeit, als Künstlerin Fuss zu fassen, oder über die Verschiebung des textilen Kunstschaffens an die Randzonen der Kunstszene. Auch die Architektur buhlte um eine Partnerschaft, indem «Kunst am Bau» mit textiler Dekoration eingelöst wurde, wenn auch widerwillig. Ausstellung und Buch reflektieren auf unterschiedlichen Ebenen die Lebens- und Arbeitsbedingungen einer jungen Mutter/Künstlerin, die sich Anregungen in Webzirkeln in Amerika holte, sich einen Webstuhl fertigen liess, auf dem sie, von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet, einen hinsichtlich Motivatik, Technik und Materialität interessanten Werkkorpus schuf. Anhand der Arbeiten aus verschiedenen Schaffensperioden wird ersichtlich, wie der Selbstwertungsprozess in den 1970er-Jahren für die Künstlerinnen ausgesehen hat und welcher Kampf um Anerkennung gegen die etablierte Kunst auszufechten war. e.



C. F. Meyer-Haus
Alte Landstrasse 170
8802 Kilchberg

Sonntag, 21. November 2021, 17 Uhr

Schätzchen, streit' mit mir!

Eine Liebesgeschichte nach dem gleichnamigen Roman von Benjamin Rakidzija
Mit Franca Basoli und Volker Ranisch

**Zutritt nur mit Zertifikat
und auf Voranmeldung:**
cfmeyer.haus@kilchberg.ch
oder Telefon 044 710 51 66
Keine Tickets - Kollekte

LESEUNG UND GESPRÄCH



Carl Breitbach, 1883, Märkisches Museum

FONTANE – EIN LEBEN IST NIE AUSERZÄHLT

Regina Dieterle entwirft ein
sprühendes Lebens- und Zeitbild

**Donnerstag, 2. Dezember 2021
20.00 Uhr**

Katholisches Pfarreizentrum
Schützenmattstrasse 25, Kilchberg
Bus 161 bis «Schwelle»

LESEVEREIN
KILCHBERG

Tickets zu CHF 30.– / 25.– (AHV, Legi)
Mitglieder haben freien Eintritt.
Kasse ab 19.30 Uhr. Kein Vorverkauf.
www.leseverein.ch



Auktions- &
Handelshaus
Zürichsee

Wir kaufen ständig:

LUXUSUHREN LUXUSTASCHEN FIGUREN
SCHMUCK Gold/Silber/Brillant MÜNZEN Gold/Silber
ANTIQUITÄTEN ÖLGEMÄLDE BESTECK Silber/vergoldet
ZINN Zinnfiguren/Plastik... Und vieles mehr!

kostenlose Bewertung - Barabwicklung

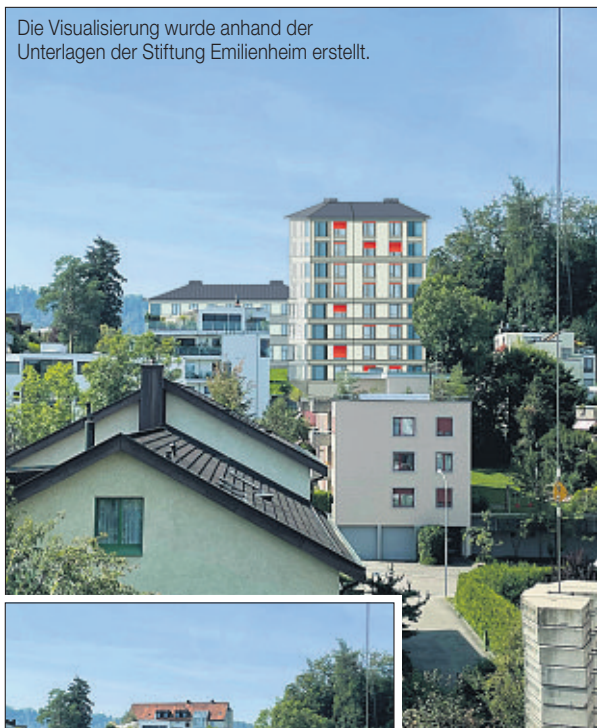
Seestrasse 18, 8802, Kilchberg ZH
www.auktionshaus-zuerichsee.ch
auktionshaus-zuerichsee@mail.ch

+41 44 554 84 86 / +41 79 456 46 38

Anzeige

Aufruf zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021

Die Visualisierung wurde anhand der
Unterlagen der Stiftung Emilienheim erstellt.



Das achtstöckige
Haus würde als
zonenwidriger
Fremdkörper das
ganze Bächler-
strasse-Quartier
dominieren.

Gestaltungsplan Emilienheim

Kein Hochhaus auf dem Zimmerberg-Rücken!

**Die Stiftung Emilienheim hat einen privaten Gestaltungsplan
vorgelegt, über den an der Gemeindeversammlung vom
7. Dezember 2021 abgestimmt wird.**

Der Plan sieht auf der Westseite eine Erweiterung vor, für die der geltende
Waldabstand bis auf 15 Meter unterschritten wird. **Auf der Ostseite ist ein
neues, 25 Meter hohes Gebäude mit 8 Geschossen geplant.**
Darin sollen 15 Luxus-Alterswohnungen entstehen.

Das Gebäude wird nur knapp unterhalb der Krete zu stehen kommen und die
Höhe der Baumwipfel des Waldes beim Breitloo (Lättenhölzli) erreichen. Das
8-geschossige Haus wird alle umliegenden Gebäude um mehr als das
Doppelte überragen und ist von der Freihaltezone auf dem
Zimmerberg-Rücken aus gut sichtbar.

**Es darf nicht sein, dass eine steuerbefreite Stiftung mit einem
zweckwidrigen Neubau derart wenig Rücksicht auf Natur und
Bevölkerung nimmt.**

Kommen Sie an die Gemeindeversammlung vom Dienstag, 7. Dezember 2021,
und **lehnen Sie den Gestaltungsplan der Stiftung Emilienheim ab!**

Herzlichen Dank

Gabriela Schmid, Kilchberg und Mitbeteiligte

Lesung von Alan Schweingruber im C.F.-Meyer-Keller

Eine Geschichte aus einem Zürcher Spital

Im Rahmen von «Zürich liest» hielt der Lokalmatador, Alan Schweingruber, eine Lesung aus seiner Novelle «Das Zimmer». Der Diskurs spielt um 1984 – Schauplatz ist ein stickiges Spitalzimmer, das sich zwei Patienten teilen. Bald schon zeigen sich Animositäten auf beiden Seiten und unterschwellige Eifersucht.

Bettina Bachmann

Nach einer ordnungsgemässen Prüfung des Zertifikats stiegen die gut 30 Gäste in den lauschigen Keller, der zum Conrad-Ferdinand-Meyer Haus gehört und wurden mit einem Glas Weisswein oder Mineralwasser begrüsst.

Der Verleger von Alan Schweingruber, Perikles Monioudis vom Verlag Neue Telegramme, betonte bei der Einführung, dass die kurze Novelle eigentlich aus der Zeit falle. Sie spielt in den 80er Jahren und liegt mir ihrer leisen Art nicht unbedingt im Trend. Heute werden zahlreiche Bücher veröffentlicht, die sich mit Genderfragen befassen oder mit Klimadebatten. Die Geschichte, die Schweingruber erzählt, kommt mit wenigen Akteuren aus und findet gänzlich in einem Zürcher Spital statt. Tatsächlich verbrachte der Autor als Kind in den 80er Jahren auch einige Zeit im Spital und wusste noch, wie es



Die Gäste lauschten aufmerksam der kräftigen Stimme von Alan Schweingruber.

Perikles Monioudis

war, ohne Handy und ohne Fernseher im Zimmer.

Nicht die ganze Geschichte verraten

Der Protagonist, Daniel, befand sich wegen einer Beinverletzung im Spital und verfluchte sich, weil er aus Sparsamkeitsgründen nur halbprivat versichert war und so in einem Zweierzimmer landete. Sein Kompagnon ging schon bald nach Hause und Daniel genoss Ruhe und

Frieden und die gute Spitalküche. Sein Glück währte aber nicht lange, denn schon in derselben Nacht wurde ein Patient zu ihm ins Zimmer geschoben, der komplett einbandagiert war. Bald schon fand er heraus, dass sein Bettnachbar sehr gutaussehend war, über ausreichend Charme verfügte und deshalb auch besser beim Personal ankam. Das leise Drama nahm seinen Lauf und gewann an Fahrt.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer lauschten aufmerksam der kräftigen Stimme von Alan Schweingruber, der geschickt einige Kapitel ausgewählt hatte, welche die Geschichte aufzeigten, ohne gleich alles zu verraten. Im Anschluss unterhielten sich die Zuhörenden mit dem Autor und dem Verleger bei einem Bier oder Wein und liessen den schönen Abend ausklingen.

Weihnachtsessen des Frauenvereins Kilchberg

Viel Freude, feines Essen und ein paar «Mitbringi»

Am Donnerstag, 25. November, lädt der Frauenverein zu seinem traditionellen Weihnachtsessen ein.

Die Verantwortlichen freuen sich sehr darauf, sich wieder mit den Mitgliedern, aber auch allen anderen Interessierten zu treffen und sie bekochen zu dürfen. Das **Küchenteam um Judith Hügli** bereitet ein wunderbares Essen vor und versucht, vorweihnachtliche Stimmung in den Saal des reformierten Kirchgemeindehauses zu bringen. Die Organisatoren hoffen auf zahlreiche Gäste.

Vor (ab 11 Uhr) und nach dem Essen (bis 14 Uhr) besteht für die angemeldeten Gäste die Gelegenheit, Weihnachtsguetsli und Zöpfe oder kleine Geschenke einzukaufen. Der Frauenverein hat ein paar Sachen vorberei-

tet, die hoffentlich gerne nach Hause getragen werden und dort weitere Freude verbreiten.

Die **Anmeldung ist unbedingt erforderlich** (siehe Kasten).

Marie-Claire Niquille

Weihnachtsessen 25. November, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Kilchberg

Verbindliche Anmeldung online oder bei Judith Hügli: 079 304 54 87 bis am Freitag, 19. November. www.frauenvereinkilchberg.ch/pages/aktivitaeten/mittagessen/anmeldung.php
Verkauf 11–12 Uhr und 13.30–14 Uhr

Zertifikatspflicht
Brocki geöffnet von 10–17.30 Uhr
www.frauenvereinkilchberg.ch
Das Brocki (gegenüber, bei der Bushaltestelle) ist von 10–17.30 Uhr geöffnet.

FÜR DIE FREIHEIT

Denn:
Die Corona-Massnahmen gehen zu weit

Darum: Covidgesetz **NEIN**

E. K., Kilchberg

Anzeige

MEDIZIN Gesundheit



Helfen Sie uns zu helfen.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein für Menschen mit Behinderungen und suchen für unseren schweizweiten Fahrdienst laufend freiwillige Fahrer (Kat. B).

Bitte melden Sie sich bei uns!

behinderten-reisen

ZÜRICH

Mühlezelgstrasse 15, CH-8047 Zürich
Tel. 044 272 40 30, www.vbrz.ch

**Fusspflegestudio
Elisabeth Näf**

dipl. Fusspflegerin



043 377 52 59

Bächlerstrasse 33
8802 Kilchberg

Fusspflege

«Bali Feet»

Klassische Maniküre

www.aufwolkengehen.ch

Termin nach Vereinbarung

 **winterhilfe**
Zürich
Bezirk Horgen

Danke für Ihre Spende.

IBAN CH55 0900 0000 8002 7243 6

Winterhilfe Bezirk Horgen

Langstrasse 231, 8005 Zürich



Ihre Spende
in guten Händen.



Viele Familien trifft Corona hart. Wir leisten Soforthilfe. Mit einer Spende helfen Sie uns helfen.

Conrad Ferdinand Meyer-Haus

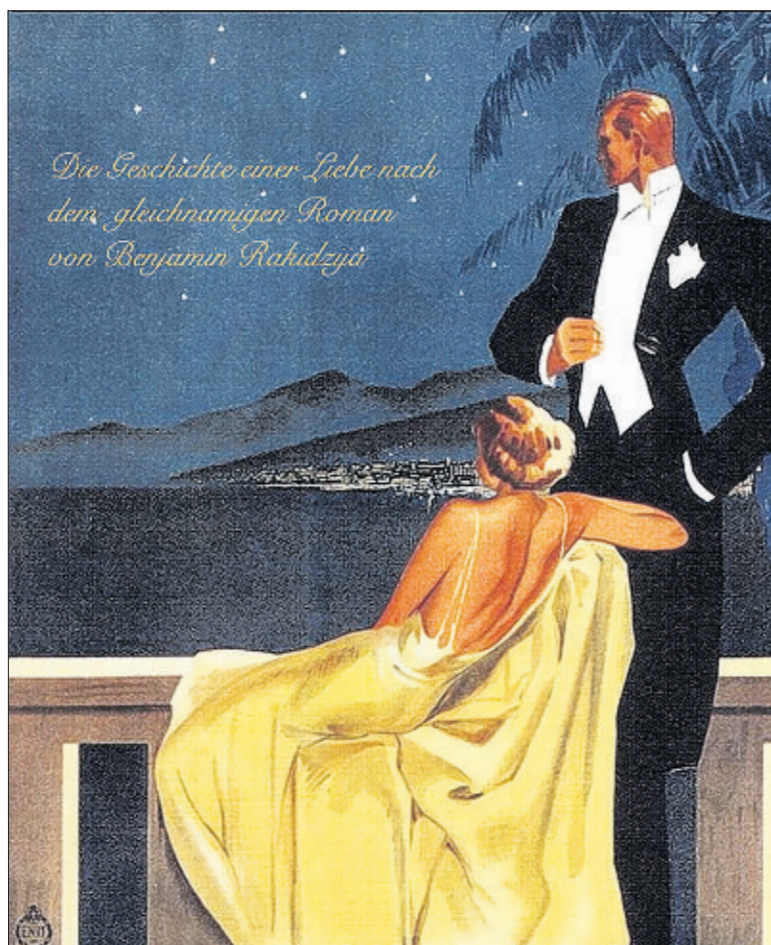
«Schätzchen, streit' mit mir»

Mit einer Liebesgeschichte, frei nach dem gleichnamigen Roman von Benjamin Rakidzija, unterhalten Franca Basoli und Volker Ranisch am Sonntag, 21. November, im C. F. Meyer-Haus.

Nicht von ungefähr erinnert das «Schätzchen» im Titel des Theaterabends an eine Filmkomödie aus dem Jahr 1968. «Zur Sache Schätzchen», so der Filmtitel, setzte sich mit dem Lebensgefühl junger Menschen am Vorabend der 68er-Unruhen auseinander und erlangte nicht zuletzt durch den neuen, unverkrampften Umgang der Geschlechter miteinander Kultstatus.

Nun, etliche Zeit später, sind der einstige Held und sein Schätzchen gleichfalls in die Jahre gekommen. Ihre Geschichte aber ist uns in wunderlichen Briefen überliefert und soll der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden – ein Vorhaben, das die Betroffenen in helle Panik versetzt. Da hat ganz offensichtlich jemand etwas zu verbergen und das Publikum

Sonntag, 21. November 2021, 17 Uhr, im C. F. Meyer-Haus, Alte Landstrasse 170, 8802 Kilchberg. Keine Tickets - Kollekte. Zutritt nur mit Zertifikat und auf Voranmeldung. Verbindliche Platzreservation unter cfmeyer.haus@kilchberg.ch oder Telefon 044 710 51 66 (Beantworter).



darf gespannt sein, was es ist. Wie seltsam muss es für die beiden Protagonisten doch sein, wenn sie sich mit der Geschichte ihrer Liebe konfrontiert sehen? Denn die Sitten haben sich geändert. Sensibilisiert von Themen wie Gleichberechtigung und Gleichstellung suchen der Held von damals und seine Gattin, die längst kein «Schätzchen» mehr ist und vielleicht nie eines war, ihre radikalen, konservativ überholten, überspannten, fahrlässig laxen Haltungen von einst zu verstehen und in die heutige Welt zu integrieren.

Vergnüglicher Theaterabend

Wir haben zwei Menschen vor uns, scheinbar steckengeblieben in ihren Gewohnheiten, dann herausgerissen aus selbigen, neu orientiert und hingestellt durch die überraschende Liebe zueinander. Erleben Sie Franca Basoli und Volker Ranisch während eines vergnüglichen Theaterabends in einem Streit der Geschlechter über die Liebe und das liebe Leben als solches. Humorvoll, intelligent, elegant und relevant. e.

«Zur Sache Schätzchen», so der Filmtitel, setzte sich mit dem Lebensgefühl junger Menschen am Vorabend der 68er-Unruhen auseinander. zvg.

Schreinerei Schönmann AG

Publireportage

Eine Schreinerei mit Persönlichkeitswerten

Mit Leidenschaft und Augenmass – die Schreinerei Schönmann AG in Langnau am Albis produziert ihre hochwertigen Produkte seit dreizehn Jahren in einer alten Spinnerei, direkt an der Sihl. Sie ist spezialisiert auf die Bereiche Küchenbau, Innenausbau und klassische Servicearbeiten.

Betritt man die schönen Räumlichkeiten der Schreinerei Schönmann AG ist eines auf Anhieb spürbar – die Leidenschaft am Produkt und an der Massarbeit. Es ist ein Ort des Erlebens, der Begegnung und des Berührens. Die Kundenzufriedenheit steht dabei stets im Vordergrund. Ein starkes Team, das mit sorgfältiger Handarbeit produziert, setzt die Wünsche der Kunden detailgetreu um. «Für unsere Kunden verschieben wir Grenzen, damit das Unmögliche möglich gemacht wird», so der Inhaber Marco Schönmann.

Servicearbeiten – ein tragendes Kernelement

Das Unternehmen baut seit dreizehn Jahren auf starke Werte wie Professionalität, Zuverlässigkeit und Genauigkeit. Diese ermöglichen es immer wieder, neue und inspirierende Projekte umzusetzen. Neben der Realisierung von hochwertigen, luxuriösen Küchen sowie dem Innenausbau wird den klassischen kleineren Schreinerarbeiten ebenso viel Aufmerksamkeit geschenkt. Marco Schönmann betont, dass jeder auch noch so kleine Auftrag mit grösster Sorgfalt und Freude ausgeführt wird. Und genau das ist es, was das Team Tag für Tag von neuem antreibt und zu Höchstleistungen motiviert. Denn gutes Handwerk will gelernt sein, aber auch gelebt werden. Bei der Schreinerei Schönmann kommt alles aus einer Hand, von der Visualisierung, der Planung bis hin zur Montage. «Wir schätzen uns glücklich, dass wir mit unseren Kunden

und Lieferanten eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe führen und inspirierende Projekte realisieren dürfen». Carole Dolder

Schreinerei Schönmann, Spinnereistrasse 4, 8135 Langnau am Albis, Tel. 044 713 07 33, www.schoenmann-ag.ch



Das Team der Schreinerei Schönmann führt jeden Auftrag mit grösster Sorgfalt und Freude aus. Foto: Teamevent Schreinerei Schönmann, September 21

WINTER

ADVENT

Kilchberg,
das Tor zur Welt

Bei uns finden Sie stets die aktuellsten Reisemöglichkeiten, z.B.:

USA · Nepal · Südafrika · Türkei
Seychellen · Brasilien · Europa usw.

Wir bieten Ihnen alle Informationen für sorgenfreies Reisen.
Einzel- und Gruppenreisen nach Mass – weltweit!
Badeferien Europa und Übersee, Erlebnisreisen usw.

HARRY KOLB AG
LTD
SA

Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg/ZH · Tel. +41 44 715 36 36
www.harrykolb.ch · info@harrykolb.ch

Lassen Sie sich von uns inspirieren!

IATA TRAVEL SECURITY



Blüetetraum

Weihnachtsausstellung

zwischen dem 15. November und
24. Dezember versetzen wir Sie
gerne mit unserer Adventsbinderei
in Vorweihnachtsstimmung.
Zu den gewohnten Öffnungszeiten
finden Sie bei uns im Geschäft
alles für eine besinnliche
Adventszeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Blüetetraum Team
Kreuzstrasse 25 - Kilchberg

Philipp Kutter

Nationalrat
Die Mitte
Stadtpräsident
Wädenswil



Das kantonale
Energiegesetz
ist fair und
wirksam.

Am 28. Nov.

JA
Zürcher
Energiegesetz

Hohlstrasse 110 PF, 8010 Zürich



Ortsverein Kilchberg

Veranstaltungskalender 2021

November

10. Nov. Wintersportbörse, Verkauf, www.2021.boersekilchberg.ch ref. KGH, 14.00–18.00 Uhr
13. Nov. FCKR1-FC Meilen 1, Sportanlage Hochweid, 17 Uhr
15. Nov. Jassclub Kilchberg, Differenzler, Hotel Belvoir Rüschlikon, 19.00 Uhr
21. Nov. Theaterabend, B. Rakidzija, «Schätzen, streit mit mir», C.F. Meyer-Haus, 17.00 Uhr
24. Nov. Institutionen der Altersarbeit, Freiwilligenweiterbildung, ref. KGH, 8.30 Uhr
25. Nov. Frauenverein Kilchberg, Mittagessen, Weihnachtsverkauf, Anmeldung bei J. Hügli: 079 304 54 87 bis 19.11., ref. KGH, 12.00 Uhr

26. Nov. Harmonie Kilchberg, Jahreskonzert, ref. KGH, Türöffnung: 18.30 Uhr, Konzert: 20.00 Uhr
27. Nov. Dorfmarkt-Kommission, Chlausmarkt Stockengut, 13.00–18.00 Uhr
27. Nov. Harmonie Kilchberg, Jahreskonzert, ref. KGH, Türöffnung: 15.00 Uhr, Konzert: 16.00 Uhr

Dezember

2. Dez. Jassclub Kilchberg, Schieber mit zugelostem Partner, Rest. Golden Thai, Thalwil, 19 Uhr
2. Dez. Treffpunkt für Betreuende und Pflegenden, Alterssiedlung Hochweid, Dachraum, 13.45–15.15 Uhr
2. Dez. Leseverein Kilchberg, Theodor Fontane, Ein Leben ist nie auserzählt, kath. Pfarreizentrum, 20 Uhr
5. Dez. Schwimmschule Graf, Schwimmkurs, Seespital, bis 13. 03. 2022

Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!



Tanju Tolksdorf. Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

5. Dez. Adventskonzert, «Messe de Minuit pour Noël», Chor der Kantorei, ref. Kirche, 17.00 Uhr
7. Dez. Morgenessen für alle, mit anschliessendem Fotohock, Vorschau Seniorenferien, ref. KGH, 8.30 Uhr
11. Dez. ForumMusik, Duo Payet & Murith, C.F. Meyer-Haus, 17.00 Uhr
20. Dez. Jassclub Kilchberg, Differenzler, Hotel Belvoir Rüschlikon, 19.00 Uhr

Änderungen / Ergänzungen bitte melden an:
veranstaltungskalender@kilchberg.ch oder
praesidiales@kilchberg.ch

Nächster
«Kilchberger»

Erscheinungsdatum:
8. Dezember 2021

Redaktionsschluss:
26. November 2021

Inserateschluss:
26. November 2021

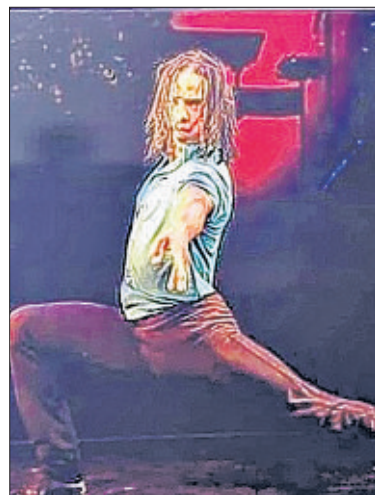
Turnverein Kilchberg

Das aktuelle Fitnessangebot
im TVK: Latin-Dance mit Leo

Schon seit dem Sommer ertönen in der Turnhalle Brunnenmoos immer wieder einmal latein-amerikanische Rhythmen: Dann nämlich, wenn Profitänzer Leo am Montagabend im Turnverein Kilchberg Lektionen in Latin-Dance erteilt.

Leo ist Profitänzer und Personal Trainer. Seit dem Frühjahr unterrichtet er in unregelmässigen Abständen im Turnverein Kilchberg ein schweisstreibendes Training, das auf lateinamerikanischen Tänzen basiert.

In Leo's Stunden wird mit leichteren und schwierigeren Schrittfolgen zu heissen latein-amerikanischen Musikrhythmen wie Salsa, Meren-



Profitänzer Leo bringt interessierten Kilchbergerinnen und Kilchbergern lateinamerikanische Tänze bei. zvg.

gue, Cha-Cha-Cha, Mambo, oder Bachata getanzt. So werden Tanz und Fitness miteinander vereint. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen spielerisch Tanzschritte, die mit bekannten Aerobic-Bewegungen kombiniert werden. Das abwechslungsreiche Ausdauertraining, «immer locker aus der Hüfte», macht sowohl versierten Tänzerinnen und Tänzern wie auch Anfängerinnen und Anfängern grossen Spass. Wer möchte, kann unverbindlich eine Schnupperstunde besuchen.

Auf der Homepage www.tv-kilchberg.ch ist aufgeführt, welche Leiterinnen und Leiter die Lektionen am Montagabend erteilen.

Turnverein Kilchberg

Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

Verlag:
 Lokalinfo AG
 Buckhauserstrasse 11
 8048 Zürich
 Telefon 044 913 53 33
 Fax 044 910 87 72
abo@lokalinfo.ch

Redaktion:
 Kilchberger, Lokalinfo AG
 Carole Bolliger
 Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
 Telefon 044 913 53 33
 Natel 079 647 74 60
 Fax 044 910 87 72
kilchberger@lokalinfo.ch

Produktion:
 bachmann printservice gmbh
 Javastrasse 4, 8604 Volketswil
 Telefon 044 535 24 80
info@bachmann-printservice.ch

Druck:
 DZZ Druckzentrum Zürich

Inserate:
 Tanju Tolksdorf
 Anzeigenberatung und -verkauf
 Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Anzeige



MALERGESCHÄFT KILCHBERG

044 715 59 03 / 079 620 63 15 | maler@wanger.ch

LUST AUF FARBE?

Rufen Sie uns an. wanger.ch



Vielseitiges Angebot im Turnverein Kilchberg



Fotos: Turnverein Kilchberg